



Ausschreibung zum 23. Landesreitensportturnier

präsentiert von der



18.-19. August 2018 in Bad Segeberg (WBO)

und für die 15. SternStafettenaktionen „Reiten und Fahren in Schleswig-Holstein“
mit Aufmarsch am 19.08.2018 in Bad Segeberg

- Schirmherr:** Hans-Jakob Tiessen, Präsident des Landessportverbandes Schleswig-Holstein e.V.
- Veranstalter:** Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V., Marienstraße 15, 23795 Bad Segeberg
- Leitung:** Antje Voß, Maritres Hötger
- Ort:** Landesturnierplatz, Eutiner Straße, 23795 Bad Segeberg

Genehmigt von der Landeskommission Schleswig-Holstein. Es gelten die Allgemeinen Bestimmungen der Landeskommission sowie die Regelwerke der ausschreibenden Verbände.

Besondere Bestimmungen:

Eigene Kopfnummern sind mitzubringen.

Alle teilnehmenden Pferde/Ponys müssen den Equidenpass vorweisen, es sind nur gegen Influenza geimpfte Pferde/Ponys zugelassen.

Aus Versicherungsgründen sollten alle Teilnehmer einem Verein oder Verband angehören.

Unabhängig von der ausgeschriebenen Altersklasse, wird in allen Wettbewerben eine körperliche und geistige Mindestreife der Teilnehmer sowie ein entsprechender Ausbildungsstand der Pferde/Ponys vorausgesetzt.

Jeder Teilnehmer/Erziehungsberechtigte bestätigt mit der Nennungsunterschrift, dass für sein Pferd/Pony eine Tierhalterhaftpflichtversicherung abgeschlossen wurde. Alle Besitzer und Teilnehmer sind persönlich haftbar für Schäden gegenüber Dritten, die durch sie selbst, ihre Angestellten, ihre Beauftragten oder ihre Tiere verursacht werden.

Die Teilnehmer und Helfer werden gebeten, Pferdeäpfel nicht auf die Parkplätze zu fegen.

Hunde sind an der Leine zu führen.

Alle Teilnehmer sind den Ethischen Grundsätzen und dem Tierschutz verpflichtet. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony kann nach Ermessen der Richter und der Turnierleitung zum Ausschluss führen.

Die Hausordnung hängt auf dem Gelände sowie in der Meldestelle aus und ist für alle am Turniergehen Beteiligten verbindlich.

Besucher sind herzlich willkommen. (Eintrittspreise 3,- € für Erwachsene, 2,- € für Kinder)

Weitere Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdefestdesnordens.de





Vor dem Nennen lesen:

Umgang mit Mensch und Tier - unser Leitbild

Beim Pferdefest des Nordens sollen Spaß und Freude für Mensch und Tier im Vordergrund stehen. Wir messen Erfolge nicht an Platzierungen und Schleifen, sondern an einem harmonischen Miteinander. Dazu gehört sowohl der faire Umgang zwischen Teilnehmern, Helfern und Besuchern, als auch das faire Verhalten gegenüber dem Partner Pferd. Egal in welcher Disziplin oder Reitweise, bei uns haben die Pferde „die Nase vorn“ und Meinungsverschiedenheiten sind stets sachlich und respektvoll zu klären - auch zwischen Mensch und Pferd.

Wir wünschen uns ein stressfreies Wochenende für alle Zwei- und Vierbeiner. Und wenn's im Wettbewerb mal nicht so klappt? Lachen, weitermachen, nächstes Mal wird's wieder besser. Sowas ist doch keinen Streit unter Freunden wert.

Freiheit und Sicherheit – Richtlinien für Freiarbeit und Halsring

Die Verbindung zwischen Mensch und Pferd ist einer der wichtigsten Aspekte beim Pferdefest des Nordens. Deshalb sind in einigen Wettbewerben auch Vorstellungen in Freiarbeit oder mit Halsring möglich. Wir weisen hiermit ausdrücklich darauf hin, dass jeder Teilnehmer und Helfer, unabhängig von Disziplin und Ausrüstung, dazu verpflichtet ist, dafür Sorge zu tragen, dass er jederzeit ausreichend auf sein Pferd einwirken kann. Auf den Vorbereitungsplätzen und Zwischenwegen ist das Pferd am Boden mindestens mit Halfter und Strick auszurüsten, beim dort Reiten mit Halsring mit einer zusätzliche Zäumung gemäß WBO (z.B. Knotenhalfter mit Zügeln).

Hinweise zur Veröffentlichung von Bild- und Tonaufnahmen

Alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte erklären sich mit Abgabe der Nennung damit einverstanden, dass Bild- und Tonaufnahmen, die während der Veranstaltung von ihnen gemacht werden, für die Pressearbeit und andere verbandliche Zwecke genutzt werden dürfen. Dies umfasst insbesondere die Veröffentlichung und Weitergabe der Aufnahmen in der Berichterstattung zum Turnier sowie zur Bewerbung dieser oder anderer Veranstaltungen, oder auch zu Lehrzwecken. Ebenfalls erklären Sie sich damit einverstanden, dass Aufnahmen, die für gewerbliche Zwecke (z.B. von freien Fotografen) angefertigt werden, für eben diese Zwecke genutzt werden dürfen.

Das Einverständnis beschränkt sich ausschließlich auf Aufnahmen des allgemeinen Turniergeschehens, die nach objektiven Maßstäben keine berechtigten Interessen der abgebildeten Personen verletzen.

Hinweise zum Datenschutz

Die in der Nennung gemachten Angaben werden ausschließlich zum Zweck der Turnierorganisation verwendet und können hierfür vom Verband an externe Dienstleister (Meldestellenservice) weitergegeben werden.

Start- und Ergebnislisten werden über das Portal www.equi-score.de veröffentlicht und zu diesem Zweck dort gespeichert. Folgende Daten können in den Listen dargestellt werden:

- Name, Vorname, Nationalität und Landkreis des Teilnehmers
- Name, Geschlecht, Jahrgang und Kopfnummer des Pferdes/Ponys

Die erhobenen Daten sowie die veröffentlichten Listen werden analog den LPO-Vorgaben für drei Jahre im System gespeichert und anschließend gelöscht. Mit Abgabe der Nennung erklären alle Teilnehmer bzw. deren Erziehungsberechtigte, dass sie hiermit einverstanden sind.

Mit Abgabe der Nennung erklären sich alle Teilnehmer, bzw. deren Erziehungsberechtigte, mit den obenstehenden Punkten einverstanden.



Das Pferdefest des Nordens



Nennungen:

per Mail (als PDF) oder per Post (*bitte nicht doppelt*)

für Voltigier-Wettbewerbe an:



Anne Rahlf
Aukamp 5, 23823 Seedorf
Email: anne.rahlf@fachbeirat-sh.de
Tel.: 0171 - 644 51 84

für Wettbewerbe der EWU an:



Evelyn Martens
Berliner Straße 43a,
16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Email: EvelynMartensOffice@web.de
Tel.: 0173 - 680 03 50

für Fohlenchampionat und Jungzüchter-WB an:



Pferdestammbuch SH/HH e.V.
Dr. Elisabeth Jensen
Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Email: info@pferdestammbuch-sh.de
Tel.: 0431 – 33 17 76

für die SternStafette zum Turnier an:



Pferdesportverband S.-H. e.V.
Maritres Hötger
Marienstr. 15, 23795 Bad Segeberg
Email: hoetger@psvsh.de
Tel.: 0 45 51 – 88 92 18

für **ALLE** anderen Wettbewerbe an:



Birte Thormählen,
Am Deich 41, 25379 Herzhorn
Email: b.thormaehlen@t-online.de
Tel.: 0162 - 963 86 53 (Mo – Fr, 18 – 21 Uhr)

Formulare:

Die offiziellen Nennformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.
Unvollständig ausgefüllte Nennungen können leider nicht bearbeitet werden.

Starts pro Tag:

Dasselbe Pferd/Pony darf **maximal** in 4 Wettbewerben pro Tag starten.
Jeder Teilnehmer darf pro WB max. 2 Pferde/Ponys starten (Ausnahme: WB 56 und 57).
In WB mit einer reinen Teilnehmerbewertung max. 1 Pferd/Pony je Teilnehmer.
Bei Teilnahme am Führzügel in mindestens einem Wettbewerb ist die Teilnahme an frei gerittenen Wettbewerben ausgeschlossen.

Nenngeld:

Siehe „Die schnelle Übersicht“, bitte gemäß den Hinweisen auf den Nennformularen oder in den Wettbewerben überweisen.

Startbereitschaft:

Die Startbereitschaft muss bis spätestens 1 Stunde vor Wettbewerbsbeginn in der Meldestelle erklärt werden.

Nennschluss: 30. Juni 2018!

Nachnennungen werden nicht angenommen.



Das Pferdefest des Nordens



Paddocks:

Wir bieten die Möglichkeit, Paddockflächen zu buchen. Die Flächen sind 10 x 6m groß, darauf kann das Gespann geparkt, ggf. ein Zelt aufgebaut und ein Paddock für das Pferd eingezäunt werden.
Das Parken des Anhängers und Zugfahrzeugs ist nur innerhalb der zugewiesenen Fläche möglich.

Die Buchung muss bis zum 30.06.2018 erfolgen.

Die Paddocks sind auf den markierten und zugewiesenen Flächen mit eigenem Elektrozaun und Weidezaungerät einzuzäunen. Futter, Heu, Eimer zum Tränken und Mistsammler sind ebenfalls selbst mitzubringen.

Kosten: Freitag frei, ganzes Wochenende 20,00 €, sonst 12,00 € / Tag, zzgl. einmalig 10,00 € Pfand je Paddock (mit der Anmeldung zu bezahlen). Das Pfandgeld wird bei Verlassen des Platzes erstattet, sofern das Paddock aufgeräumt (frei von Pferdeäpfeln Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Die Anzahl der verfügbaren Paddocks ist begrenzt.

Anmeldeformulare finden Sie am Ende dieser Ausschreibung.

(Für Mounted Games Mannschaften wird bei Anmeldung automatisch eine Mannschaftsfläche reserviert.)

Paddockgebühren und Pfand sind gemäß den Hinweisen auf den Formularen zu überweisen.

EWU-Paddockanmeldungen an:



Evelyn Martens
Berliner Straße 43a,
16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
Email: EvelynMartensOffice@web.de
Tel.: 0173 - 680 03 50

Paddockanmeldungen für Voltigierer an :



Anne Rahlf
Aukamp 5, 23823 Seedorf
Email: anne.rahlf@fachbeirat-sh.de
Tel.: 0171 - 644 51 84

ALLE anderen Paddockanmeldungen an :



Birte Thormählen,
Am Deich 41, 25379 Herzhorn
Email: b.thormaehlen@t-online.de
Tel. 0162 - 96 38 653 (Mo-Fr, 18 – 21 Uhr)

Anmeldeschluss für alle Paddocks: 30. Juni 2018!

Noch eine Bitte:

**Wir haben die Antworten auf die häufigsten Fragen gesammelt und im Internet bereit gestellt.
Bitte schauen Sie, ob Sie hier eine Antwort auf Ihre Frage finden, bevor Sie die
Meldestellen oder Ansprechpartner kontaktieren.**

www.pferdefestdesnordens.de

Danke ☺

Wir wünschen allen viel Spaß beim Pferdefest des Nordens!



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenn- geld (€)	Nenn- formular	vorl. am
----------------	--------	-------	-------------------	-------------------	----------

A Fahrwettbewerbe (Fahrergemeinschaft SH/HH e.V.)					
Streckenfahrt und Geschicklichkeitsparcours	1	10	10,00 / Gespann	Einzel	SO
Fahren auf sechs Beinen = Hindernisfahren vom Boden	2+3	10	10,00	Einzel	SO

B Gehüpft wie Gesprungen (Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
„Ohne leichten Sitz nichts los“ – Aufgabe für Springreiter	4	11	10,00	Einzel	SA
Caprilli-Test für Einsteiger	5	11	10,00	Einzel	SA
Caprilli-Test für Fortgeschrittene	6	11	10,00	Einzel	SA
Hunterklasse	7	11	10,00	Einzel	SA
Sportstafette	8	12	10,00	Einzel	SO

C Gelassen in allen Lebenslagen (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)	9	12	10,00	Einzel	SA
Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)	10	12	10,00	Einzel	SA
Vertrauenstrail am Führzügel	11	13	10,00	Einzel	SA
Vertrauenstrail am Leitseil	12	13	10,00	Einzel	SA
Gelassenheits-Cup	13	14	-	Einzel	SA

D Hestadagar-Wettbewerbe (Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V.)					
Töltwettbewerb	14	14	10,00	Einzel	SA
Dreigangwettbewerb	15	14	10,00	Einzel	SA
Prüfung zu zweit	16	14	10,00	Einzel	SA
Blinder Führer	17	15	10,00	Einzel	SA

E Kaltblüter und Freunde in Aktion (Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.)					
Kaltblut-Vierkampf	18	15	10,00	Einzel	SO
Aktionsparcours für alle	23	15	10,00	Einzel	SO



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenn-
geld (€)

Nenn-
formular

vorl. am

F Kleine Pferdefreunde ganz groß (Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. Pferdesportverband S.-H. e.V., IG Welsch e.V. und IG New Forest e.V.)					
Vertrauenstrail am Führzügel	11	13	10,00	Einzel	SA
Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“	24-26	16	10,00	Einzel	SA
Jeder muss mit – Führzügel-Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostüm	27	16	10,00	Einzel	SO
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	28 - 30	17 / 18	10,00	Einzel	SO
First Ridden Class	31	18	10,00	Einzel	SA
<i>Westernprüfungen für alle am Führzügel / in Schritt und Trab</i>		35	<i>s. dort</i>	<i>EWU</i>	SA

G Kreative Kür-Vielfalt (Team Légèreté e.V.)					
Leichte Kür	32	19	10,00	Einzel	SA
Schwere Kür	33	19	10,00	Einzel	SA
Das junge Pferd	34	20	10,00	Einzel	SO
Das alte Pferd	35	20	10,00	Einzel	SO
Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden	36	20	10,00	Einzel	SO
Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten	37	21	10,00	Einzel	SA
Offene Kür der Reitweisen – Solo mit Gebiss geritten	38	21	10,00	Einzel	SO
Offene Kür der Reitweisen für zwei oder mehr Teilnehmer	39	21	10,00 je TN	Einzel o. Team	SO
Offene Kür der Reitweisen für Profis	40	22	10,00	Einzel	SA

H Kunterbunte Vielfalt (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
Pferd und Hund	41	22	10,00	Einzel	SO
Kommunikation am Boden für Einsteiger	42	23	10,00	Einzel	SO
Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene	43	23	10,00	Einzel	SO
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger	44	23	10,00	Einzel	SA
Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	45	23	10,00	Einzel	SA
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger	46	24	10,00	Einzel	SA
Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene	47	24	10,00	Einzel	SA
Gebisslos-Glücklich-Cup	48	24	-	Einzel	SO



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenn- geld (€)	Nenn- formular	vorl. am
H Kunterbunte Vielfalt (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
Horse Agility Starter - Online	49	24	10,00	Einzel	SO
Horse Agility at Liberty	50	25	10,00	Einzel	SO
Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel oder selbständig geritten (auch für Erwachsene)	28 - 30	17 / 18	10,00	Einzel	SO

I Mounted Games (Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.)					
Mounted Games – Jugendklasse U 18	51	25	60,00	Team	SA + SO
Mounted Games – Jugendklasse U 14	52	26	60,00	Team	SA + SO
Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb	53	26	10,00	Einzel	SO

J Pferd und Natur (Vereinigung der Freizeitreiter und –fahrer Deutschland LV HH/SH e. .V)					
Ihlwald-Rallye	54	26	10,00 je TN	Paar	SO
Cross-Country Geschicklichkeits-Ringreiten	55	26	10,00	Einzel	SA

K Quadrillen (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
Dressur-Quadrillen-Wettbewerb	56	27	5,00 je TN	Team	SO
„Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb	57	28	5,00 je TN	Team	SO

L Working Equitation (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
Working Equitation für Freizeitreiter	58	28	20,00	Einzel	SA
Working Equitation für Einsteiger	59	29	20,00	Einzel	SA

M Zucht und Zuverlässigkeit (Pferdestammbuch SH/HH e.V., IG Welsh e.V. und IG New Forest e.V.)					
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys - Kombinationswertung	60	29	-	Einzel	SO
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Rittigkeit	61	30	10,00	Einzel	SO
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Gelände	62	30	10,00	Einzel	SO
Eignungswettbewerb für Freizeitpferde / -ponys: Gehorsam	63	30	10,00	Einzel	SO
Englische Sattelklasse	64	31	10,00	Einzel	SA



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?

WB Nr.

Seite

Nenn-
geld (€)

Nenn-
formular

vorl. am

N SternStafettenaktionen für Reiten und Fahren in Schleswig-Holstein					
Wettbewerb der Kilometersammler	-	31	-	Pass im Flyer	SO
Saisonabschluss tour: Auf zum Pferdefest des Nordens!	-	32	-	Stafette	SO

O Voltigieren (Pferdesportverband S.-H. e.V.)					
A-Einzel	65	32	7,00	V-Einzel	SA
A-Einzel für Einsteiger	66	32	7,00	V-Einzel	SO
Kostümvoltigieren für Gruppen	67	32	46,00	V-Manns.	SA
Mini-Voltis	68	32	46,00	V-Manns.	SA
Kostümvoltigieren für Duos	69	32	15,00	V-Duo	SO
Kostümvoltigieren für Einzeltoltigierer	70	32	7,00	V-Einzel	SA
Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp	71	32	7,00 je TN	V-Manns.	SO
Holzpferdeprüfung Freier Kürwettbewerb für alle Leistungskl.	72	33	46,00	V-Manns.	SA
Doppelvoltigieren für Einsteiger	73	33	15,00	V-Duo	SA
Gruppenvoltigieren „All inklusive“	74	33	46,00	V-Manns.	SA
Trio-Themenkür auf dem Holzpferd	75	33	15,00	V-Manns.	SA
Duo-Themenkür auf dem Holzpferd	76	3	10,00	V-Duo	SA
Tri-Pflichtwettbewerb	77	33	46,00	V-Manns.	SA

P Westernreiten für alle (Erste Westernreiter Union SH/HH e.V.)					
Showmanship at Halter		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Trail		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Ranch Riding		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Walk Trot Pleasure bis 14 Jahre		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Führzügelklasse bis 10 Jahre		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Western Pleasure		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Ranch Trail		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Führzügeltrail für alle Leistungs- und Altersklassen		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Walk Trot Trail bis 14 Jahre		34 ff.	s. dort	EWU	SA

8



Das Pferdefest des Nordens



Wer macht was?	WB Nr.	Seite	Nenn- geld (€)	Nenn- formular	vorl. am
----------------	--------	-------	-------------------	-------------------	----------

P Westernreiten für alle (Erste Westernreiter Union SH/HH e.V.)					
Walk Trot Horsemanship bis 14 Jahre		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Western Horsemanship		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Horse & Dog Trail		34 ff.	s. dort	EWU	SO
Ranch Riding		34 ff.	s. dort	EWU	SO

P Westernreiten für LK 4-1 (Erste Westernreiter Union SH/HH e.V.)					
Showmanship at Halter		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Trail		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Ranch Riding		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Western Pleasure		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Ranch Trail		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Führzügeltrail für alle Leistungs- und Altersklassen		34 ff.	s. dort	EWU	SA
Reining		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Western Horsemanship		34 ff.	s. dort	EWU	SA/SO
Horse & Dog Trail		34 ff.	s. dort	EWU	SO
Superhorse		34 ff.	s. dort	EWU	SO

Q Zucht und Nachwuchs (Pferdestammbuch SH/HH e.V.)					
Jungzüchterwettbewerb		36	s.dort	s.dort	SA
Fohlenchampionat 2018		36	s.dort	s.dort	SA

Übrigens:

Auch wer ohne Pferd beim Pferdefest des Nordens mitmachen möchte hat dazu Gelegenheit:

Auf unsere kleinen Besucher wartet "Pia's Pony-Olympiade" mit bunten Spielen und Abenteuern, die wir auf dem ganzen Platz verteilt haben.

Und für die nicht mehr ganz so Kleinen bietet unsere Vortragsreihe „Breitensport bildet“ viele spannende Beiträge rund um's Pferd, die auch zur Lizenzverlängerung anerkannt werden.

Seien Sie dabei und feiern Sie mit uns!





A Fahr-Wettbewerbe - Fahrgemeinschaft Schleswig-Holstein – Hamburg e.V. - Abt. Breitensport
Info: Antje Eismann, Tel.: 0 48 62 – 66 8, reitenundfahren@ferienhof-eismann.de

WB 1: Streckenfahrt und Geschicklichkeitsparcours

Anforderungen: Streckenfahrt nach StVO, ca 8 km nach Karte und auf ausgewiesener Strecke vom Landesturnierplatz in den Ihlwald und zurück, ohne Zeitmessung. Anschließend Kegelparcours auf dem Grasplatz mit Geschicklichkeitsaufgabe/n für Fahrer und/oder Beifahrer.

Bewertung: Im Parcours bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. Es wird getrennt nach 1-, 2- und 4-Spännern gewertet.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Fahrer: Sind nur zugelassen mit DFA Kl.IV / FA5 oder Kutschenführerschein (ist der Nennung in Kopie beizufügen), bei minderjährigen Fahrern mind. ein erwachsener Beifahrer mit DFA Kl.IV / FA5 oder Kutschenführerschein.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Achenbachgeschirre, pferdeschonende Geschirre, Einspanner mit Schlagriemen, auch in Kombination mit Hintergeschirr; Fahrzaum mit Blendklappen, Reit- und Fahrgebisse mit Stange oder einfach oder doppelt gebrochene Fahrtrensen.

Beschaffenheit des Wagens: Mit wirkungsvoller Fußbremse (keine Klotzbremse!) und Rück-/Seitenstrahler, Peitsche, Richtungskelle.

Ausrüstung des Fahrers/Beifahrers: Sichere, wetterfeste, zweckmäßige Kleidung, passende Kopfbedeckung (bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben), festes Schuhwerk, Handschuhe.

Zusätzliche Bestimmungen: Vor Antritt der Streckenfahrt findet eine Gespannkontrolle statt. Fehlende Ausrüstungsgegenstände werden mit Fehlerpunkten in der Parcourswertung angerechnet. Nicht vor Ort korrigierbare tierschutz- oder sicherheitsrelevante Anspannungsfehler sowie grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führen zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

WB 2: Fahren auf 6 Beinen - A -

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. Es wird getrennt nach 1-, 2- und 4-Spännern gewertet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2004 und älter

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

Ausrüstung Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.

WB 3: Fahren auf 6 Beinen - B -

Anforderungen: Hindernisfahren eines Parcours vom Boden auf dem Grasplatz. Die Aufgabe wird vor Beginn der Prüfung vorgestellt. Mögliche Elemente: Volten, Kehrtvolten, Schlangenlinien, Handwechsel, Stangen-L, Stehen.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie und Hilfengebung mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, vor Fehlern und Zeit. Es wird getrennt nach 1-, 2- und 4-Spännern gewertet.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Jahrgang 2005 und jünger

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Longiergurt oder Selett, Trensen- oder Fahrzaum, Langzügel oder Leine.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Kleidung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk, Handschuhe; bis einschließlich 18 Jahre ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei Teilnehmern unter 10 Jahren ist bei Bedarf ein weiterer Helfer zur Unterstützung des Teilnehmers erlaubt. Bei Teilnehmern unter 6 Jahren ist bei Bedarf noch ein weiterer Helfer am Pony erlaubt. Grobe Einwirkung auf das Pferd/Pony führt zum Ausschluss. Die Teilnehmer erhalten eine Schleife und Stallplakette, keine Ehrenpreise.



Das Pferdefest des Nordens



B Gehüpft wie Gesprungen - Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V. und Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: WB 4 Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006, info@pferdesport-hamburg.de
WB 5 + 6 Renate Lücht, Tel.: 0179 – 53 38 93, rluecht@zoologie.uni-kiel.de
WB 7 Klaus Dibbern, Tel.: 0 41 21 – 86 75, klaus6969dibbern@web.de
WB 8 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de

WB 4: Ohne „leichten Sitz“ nichts los – Aufgabe für Springreiter

Anforderungen: Ein oder mehr Reiter absolvieren mit kurzen Bügeln im Leichttraben und im leichten Sitz im Galopp eine vorgegebene Aufgabe (Übergänge im Trab und Galopp, Verlängerung der Galoppsprünge, Verkürzen der Galoppsprünge, Reiten von dem Tempo angepassten Wendungen).

Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de.

Bewertung: Bewertet werden harmonische Linienführung, gleichmäßiges Tempo, geschmeidiger, ausbalancierter Sitz und Hilfengebung des Reiters sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte (max. 75 cm) und Sporen erlaubt.

WB 5: Caprilli-Test für Einsteiger

Anforderungen: Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C2, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer

Sicherheitsweste wird empfohlen.

WB 6: Caprilli-Test für Fortgeschrittene

Anforderungen: Einzelaufgabe nach Kommando mit Dressurlektionen in Anlehnung an Kl. E und kleinen Sprüngen, ca. 60 cm hoch, Reiten im leichten Sitz. (Aufgabe C3, einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet wird die harmonische Bewältigung der Aufgabe, Sitz und Einwirkung des Reiters, sowie die Rittigkeit des Pferdes mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 mit einer Dezimalstelle. Abzüge für Verreiten (0,2 / 0,4), Hindernisfehler je 0,2) oder Verweigern (0,2 / 0,4); 3. Verreiten, 3. Verweigerung oder 1. Sturz führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen erlaubt. Das Tragen einer Sicherheitsweste wird empfohlen.

WB 7: Hunterklasse

Anforderungen: Es ist in einer vorgegebenen Zeit nach englischem Vorbild ein Parcours mit ca. 8 überwiegend naturbelassenen, teils abwerfbaren Hindernissen bis 75 cm Höhe zu reiten.

Bewertung: Bewertet werden leichter Sitz und Einwirkung des Teilnehmers, insbesondere das rhythmische, flüssige Überwinden der Strecke, das Gerittensein des Pferdes / Ponys sowie der Gesamteindruck mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Hindernisfehler und Ungehorsam fließen in die Wertnote ein. Dritter Ungehorsam oder Sturz sowie das Überschreiten der vorgegebenen Zeit führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Gleitendes Ringmartingal und Beinschutz (außer Bandagen) erlaubt.



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung des Teilnehmers: Angemessene Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Schutzweste. Gerte bis max. 75 cm inkl. Schlag sowie Sporen (abgerundeter Dorn, Länge bis 3,5 cm) erlaubt

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Unterlage, Trensenzaum, Beinschutz; gleitendes Ringmartingal erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Schutzweste empfohlen, Sporen sind nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Mehrfachnennung möglich, jedoch nicht mit demselben Pferd und nur mit verschiedenen Läufern. Pro Pferd/ Pony sind 2 Starts erlaubt, jedoch nicht unter demselben Reiter. Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der mit der Nennung angegeben wird! Pferdenamen, Reitername und Läufername bitte angeben.

WB 8: Sportstafette

Anforderungen: Zu absolvieren ist ein Parcours mit ca. 5 Sprüngen bis ca. 60 cm Höhe, 1 Präzisionsaufgabe und 2 Aufgaben aus dem Aktionsparcours (z.B. Ball aufnehmen und ablegen, Slalom, Engpass, Windbruch). Der Reiter überreicht nach Überwinden des Parcours die Gerte an den Läufer weiter, der den Parcours zu Fuß absolviert.

Bewertung: Gewertet werden Fehler und Zeit von Reiter und Läufer insgesamt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

C Gelassen in allen Lebenslagen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V. Info: Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de

WB 9: Geführte Gelassenheitsprüfung (GHP)

Es können nur 40 TN berücksichtigt werden. Der Eingang der Nennung entscheidet.

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Teilnehmer führt sein Pferd durch eine Strecke mit 10 in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben:

1. Vorstellen an der Hand
2. Klapperkarre
3. Stangenkreuz
4. Brücke
5. Regenschirm
6. Stillstehen
7. geöffnete Tonne (drumherum führen)
8. Rückwärtsrichten
9. aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
10. Sprühflasche
(Änderung der Aufgaben vorbehalten!)

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Aufgaben aufmerksam, aber ruhig und gehorsam, mit einer deutlichen Bereitschaft zur Mitarbeit, folgen. Darüber hinaus fließt das korrekte Führen in die Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) ein. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzüaumung mit oder

ohne Reithalter, Zügel muss am Ende geöffnet sein. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

Zusätzliche Bestimmungen: Pro Teilnehmer sind maximal 3 Pferde/Ponys erlaubt.

WB 10: Gerittene Gelassenheitsprüfung (GHP)

Anforderungen: Nach der aktuellen GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter stellt das Pferd zunächst an der Hand vor und absolviert dann im Schritt (Ausnahme: Aufgabe „Vorstellen“) die zehn Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die Reiterhilfen reagieren, ist vorsichtig, aber couragiert und aufmerksam. Der Reiter sollte so minimale Hilfen wie möglich und nötig geben.

Folgende Aufgaben sind zu absolvieren:

1. Vorstellen an der Hand (Aufsteigen)
2. Klapperkarre
3. Knisterpassage
4. Brücke
5. Regenschirm
6. Stillstehen
7. Regenmantel (auf dem Pferd an- und ausziehen)
8. Rückwärtsrichten
9. aufsteigende Luftballons hinter Hecke
10. Sprühflasche
(Änderung der Aufgaben vorbehalten!)





Bewertung: Beurteilendes Richtverfahren mit Schulnotensystem (ganze Noten 1-6). Beurteilt wird das ruhige, aber fleißige und gleichmäßige Schreiten des Pferdes während und zwischen den Aufgaben. Das Pferd soll willig auf die möglichst minimalen Hilfen reagieren und gelassen, gehorsam und aufmerksam die Aufgaben absolvieren. Höchstzeit: 6 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeritten werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.

Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss mit der Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Ab 10 Jahre.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Pferdes/Pony: Sattel mit Steigbügeln Gurt und Sattelunterlage. Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter, Hilfszügel nicht erlaubt. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen), Fliegenschutz an den Ohren und/oder der Trense nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen:
Pro Teilnehmer sind max. 3 Pferde/Ponys erlaubt.

WB 11: Vertrauenstrail am Führzügel

Anforderungen: In Anlehnung an die aktuelle GHP Broschüre der FN und CAVALLO (siehe www.pferd-aktuell.de). Der Reiter und der Führende stellen das Pferd zunächst an der Hand vor und absolvieren dann im Schritt (Ausnahme: Aufgabe „Vorstellen“, hier wird auch getrabt) die zehn Aufgaben:

1. Vorstellen an der Hand (Aufsteigen)
 2. Klapperkarre
 3. Knisterpassage
 4. Torbogen
 5. Regenschirm
 6. Stillstehen
 7. Regenschirm (auf dem Pferd an- und ausziehen)
 8. Rückwärtsrichten
 9. aufsteigende Luftballons hinter Hecke
 10. Sprühflasche
- (Änderung der Aufgaben vorbehalten!)

Bewertung: Pro bewältigte Aufgabe gibt es max. 10 Punkte für die Durchführung.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert

haben. Der Nachweis muss mit der Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 5 Jahre alt werden; Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter, z.B. durch einen Ring, befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Zweckmäßige Reitkleidung, Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

Zusätzliche Bestimmungen:
Pro Teilnehmer sind max. 3 Pferde/Ponys erlaubt.

WB 12: Vertrauenstrail am Leitseil

Anforderungen: Der Teilnehmer leitet sein Pferd von links am lockeren Führseil mit einem Abstand von ca. 2-3 m durch eine Strecke mit 10 in der Reihenfolge und Art festgelegten Aufgaben.

Folgende Aufgaben sind im Führen zu absolvieren:

1. Vorstellen an der Hand
 2. Bälle aus der Hecke
 3. Stangenkreuz
 4. Stangenfächer
 5. Regenschirm
 6. Brücke
 7. Rückwärtsrichten
 8. aufsteigende Luftballons hinter einer „Hecke“
 9. Knistergasse
 10. Torbogen
- (Änderung der Aufgaben vorbehalten!)

Bewertung: Das Pferd soll dem Teilnehmer während und zwischen den Hindernissen/Aufgaben am leicht durchhängenden Leitseil (seitlicher Abstand ca. 2-3m) aufmerksam, gelassen und gehorsam folgen. Die Vorstellung wird mit einer Note zwischen 1 und 6 (Schulnotensystem) beurteilt. Höchstzeit: 5 Minuten. Eine Aufgabe darf maximal 3 Mal angeführt werden, danach muss die nächste Aufgabe begonnen werden. Drei nicht absolvierte Aufgaben führen zum Ausschluss.





Pferde/Ponys: 4-jährig und älter, die die geführte GHP mind. einmal mit der Note 3 (befriedigend) und besser absolviert haben. Der Nachweis muss mit der Kopie einer entsprechenden GHP-Urkunde bei Nennung erbracht werden. Alternativ ist es möglich, bei der Veranstaltung erst an der geführten GHP und im Anschluss daran an diesem Wettbewerb teilzunehmen.

Teilnehmer: Ab 15 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 4-5m langes Seil mit Karabinerhaken eingehakt ist. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen). Fliegenschutz an den Ohren nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

Zusätzliche Bestimmungen:

Pro Teilnehmer sind maximal 3 Pferde/Ponys erlaubt.

D Hestadagar-Wettbewerbe - Islandpferde-Reiter- und Züchterverband LV Norddeutschland e.V. Infos: Corinna Langer, Tel.: 0172 – 42 63 658

WB 14: Töltwettbewerb

Anforderungen: Auf beiden Händen beliebiges Tempo Tölt.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Takt, Harmonie und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:
Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 15: Dreigangwettbewerb

Anforderungen: Es wird in Gruppen bis zu 4 Reitern geritten, der Reiter muss bei Nennung die Hand auf der er starten möchte angeben, jeder Reiter darf 3 Gangarten zeigen. (Schritt, Trab, Tölt, Galopp)

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gänge, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

WB 13: SONDERWERTUNG: Gelassenheits-Cup

Anforderungen: Der Teilnehmer absolviert beim Landesbreitensportturnier 2018 mit dem gleichen Pferd oder Pony wahlweise 2 oder 3 der folgenden Gelassenheitswettbewerbe:

- Geführte GHP
- Gerittene GHP **oder** Vertrauenstrail am Führzügel
- Vertrauenstrail am Leitseil

Werden nur zwei der Wettbewerbe gewählt, ist mit der Nennung anzugeben, welcher Wettbewerb als Joker, das heißt doppelt, gewertet werden soll.

Bewertung: Die Noten aus den einzelnen Wettbewerben werden in Prozentpunkte umgewandelt und zusammengezählt. Das Paar mit der höchsten Summe gewinnt.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber auf dem Nennformular angegeben werden.

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:
Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung.

WB 16: Prüfung zu zweit

Anforderungen: Jeweils zwei Reiter und Pferde haben höchstens 4 Minuten Zeit eine Choreographie zu zeigen. (Es müssen mindestens 3 Gangarten gezeigt werden, es kann geritten oder vom Boden aus gearbeitet werden, eine passende Musik und Kostüm sind von Vorteil).

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Gang, Kreativität und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter, mindestens ein Pferd/Pony muss tölten können.

Teilnehmer: Ab 8 Jahren

Ausrüstung der Pferde / Ponys:
Zweckmäßig, keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung



Das Pferdefest des Nordens



Zusätzliche Bestimmungen: Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reiternamen und Wettbewerbsnummer vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 17: Blinder Führer

Anforderungen: Ein Reiter wird von einem Führer mit verbundenen Augen durch verschiedene Aufgaben geleitet. Der Reiter leitet den „Blinden Führer“ mit seiner Stimme und darf die Zügel nur im Notfall benutzen.

Bewertung: Gemäß Hestadagar-Konzept. Bewertet werden Zeit, Harmonie und Horsemanship.

Pferde / Ponys: Alle Rassen. Isländer 5-jährig und älter, andere Rassen 4-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter ab 6 Jahren, Führender ab 8 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Trensenzäumung mit Zügeln, Halfter mit Führstrick (kein Panikhaken) darüber. Keine Hilfszügel.

Ausrüstung der Teilnehmer: Reiter: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung; Führender: Handschuhe, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk.

E Kaltblüter und Freunde in Aktion - Verein Schleswiger Pferdezüchter e.V.

Infos: Birgit Nauenburg Tel.: 0 41 22 – 54 708

WB 18: Kaltblut-Vierkampf

Anforderungen / Bewertung: Der Vierkampf besteht aus 2 bis 4 Teilprüfungen. Auf wahlweise eine oder zwei Teilprüfungen darf verzichtet werden, dafür muss bei der Nennungsabgabe aber gekennzeichnet werden, welche der Teilprüfungen doppelt gewertet werden soll. Bei dem, der nur in zwei Teilprüfungen startet, werden beide Teilergebnisse automatisch verdoppelt.

Jede Teilprüfung wird ausgewertet und die Teilnehmer erhalten Punkte entsprechend der Platzierung.

Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Die Platzierung im Vierkampf errechnet sich aus allen Bewertungen als Gesamtergebnis.

WB 19 Ballsolo

Pferd und Reiter müssen in einer vorgegebenen Zeit einen Ball (großer Pferdefußball) möglichst oft durch das Tor bringen. Es wird nicht gegeneinander geritten, sondern jeder Teilnehmer einzeln.

WB 20 Schleppen im Geschirr

Das Pferd muß einen Schlitten (ca. 80 kg) durch einen Hindernisparcours ziehen. Gewertet werden Zeit und Fehler an den Hindernissen.

WB 21 Aktionsparcours

Verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben mit unterschiedlicher Punktzahl, die in beliebiger Reihenfolge in einer begrenzten Zeit absolviert werden. Vorstellung der Aufgaben vor dem Wettbewerb, keine Sprünge.

WB 22 Pferd und Reiter-Sprint

Auf einer Gesamtstrecke von ca. 100 m wird das Pferd an der Hand in beliebiger Gangart vorgeführt. Gewertet wird die Schnelligkeit, außerdem müssen Mensch und Pferd zusammen am Ziel ankommen.

Pferde/Ponys: Kaltblüter aller Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung: Zweckmäßig, für die Teilprüfungen Ballsolo und Aktionsparcours sowie für minderjährige Teilnehmer ist das Tragen eines bruch- und splittersicherer Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Bei ausreichender Zahl an Nennungen werden Jugendliche und Erwachsene getrennt bewertet. Schleifen für alle Teilnehmer, Ehrenpreise (je nach Teilnehmerzahl) gestiftet vom Verein Schleswiger Pferdezüchter. Jedes Pferd darf max. 2 x starten. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen.

WB 23: Aktionsparcours für alle

Anforderungen / Bewertung: Entspricht dem Teilwettbewerb „Aktionsparcours“ des Kaltblutvierkampfs. Es sind verschiedene Geschicklichkeitsaufgaben zu bewältigen. Für die Aufgaben gibt es unterschiedliche Punktzahlen. Die Reihenfolge der Aufgaben ist beliebig, die Zeit wird begrenzt (Zeitvorgabe richtet sich nach der Teilnehmerzahl). Neben dem Erfüllen der Aufgaben gibt es Zusatzpunkte für guten Stil und harmonisches Zusammenspiel mit dem Pferd. Eine Skizze der Aufgaben mit Kurzbeschreibung und Punktzahl liegt am Veranstaltungstag in der Meldestelle aus.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, ohne Start im Kaltblutvierkampf





Ausrüstung: Zweckmäßig, das Tragen eines bruch- und splittersicheren Reithelms mit Drei- oder Vierpunktbefestigung ist vorgeschrieben.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnehmerzahl ist auf 20 Reiter begrenzt, die Berücksichtigung erfolgt nach

Eingangsdatum der Nennung. Jeder Teilnehmer erhält eine Schleife. Unsportliches Verhalten gegenüber dem Tier oder anderen Teilnehmern führt zum Ausschluss. Bei Kindern oder physischen oder psychischen Einschränkungen ist die Unterstützung durch eine weitere Person zugelassen.

F Kleine Pferdefreunde ganz groß –

Landesverband der Reit- und Fahrvereine HH e.V., Pferdesportverband S.-H. e.V., IG Welsh e.V. und IG New Forest e.V.

Info: **WB 24-26** Britta Bando, Tel.: 040 – 85 03 006, info@pferdesport-hamburg.de
WB 27-30 Cordula Prehn-Diederley, Tel.: 0173 – 24 22 381, c.diederley@freenet.de
WB 31 Claudia Clausnitzer, Tel.: 0174 – 94 53 320, tewdwrponygestuet@gmail.com

WB 24: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – für „Minis“ (Kinder von 4-7 Jahren)

Anforderungen: Das Pony muss durch einen Parcours, mit max. 5 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pony der Richtergruppe vorstellen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. 3 Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

Ponys: 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,48 m

Teilnehmer: Kinder im Alter von 4 bis 7 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter und Zügel. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 25: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – für „Maxis“ (Kinder von 8 - 12 Jahren)

Anforderungen: Das Pony muss durch einen Parcours, mit max. 5 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pony der Richtergruppe vorstellen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des

Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. 3 Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

Ponys: 4-jährig und älter, maximales Stockmaß 1,48 m

Teilnehmer: Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter und Zügel. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 26: Führ-Wettbewerb „Durch Dick und Dünn“ – für „die Großen“ (mit Pferden)

Anforderungen: Das Pferd muss durch einen Parcours, mit max. 5 Hindernissen, geführt werden. Der Parcours kann vor dem Wettbewerb besichtigt werden. Start und Ziel müssen durchquert werden. Vor Beginn des Wettbewerbes muss der Führende sich und das Pferd der Richtergruppe vorstellen.

Bewertung: Bewertet werden das Führen durch den Parcours und das Herausbringen des Paares mit einer Wertnote von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie das Vorstellen des Paares. Von dieser Grundnote wird das Eingreifen von außenstehenden Personen mit je 0,2 Punkten abgezogen. 3 Fehlversuche beim Anführen eines Hindernisses oder beim Versuch, das Hindernis zu beenden, führen zum Ausschluss.

Ponys: 4-jährig und älter, Stockmaß mindestens 1,49 m

Teilnehmer: Kinder im Alter von 8 bis 12 Jahren





Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Stallhalter/Knotenhalter mit Führstrick (kein Panikhaken) oder Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter und Zügeln. Gamaschen und Springglocken erlaubt (keine Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Bekleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, knöchelhoch schützendes Schuhwerk mit Absatz, Handschuhe. Kostümierung erlaubt. Das Mitführen einer Gerte ist nicht zulässig.

WB 27: Jeder muss mit – Führzügel- Geschicklichkeitswettbewerb mit Kostümierung

Anforderungen: Der Reiter und der Führende stellen das Pferd/ Pony in einer Kostümierung vor und absolvieren dann einen Parcours mit 5 Aufgaben:

- 1) Kuschtiertransport
- 2) Hufeisen werfen
- 3) Slalom
- 4) Labyrinth
- 5) Abgessen und Leckerli geben

Bewertung: Die Kostümierung mit Punkten von 10-0. Für die Aufgaben 1,2,3 und 4 gibt es 4 Punkte, pro Runterfallen des Kuschtieres bzw. Vorbeierwerfen des Hufeisens, auslassen oder berühren eines Hütchens, sowie beim Berühren oder Übertreten der Stangen bei 4 gibt es 1 Punkt Abzug. Tritt das Pferd/Pony bei Aufgabe 4 ganz aus dem Labyrinth wird es mit Null Punkten bewertet.

Die Höchstzeit in der die Aufgaben jeweils bewältigt werden sollten liegt bei 2 Minuten. Bei Aufgabe 5 wird das korrekte Absitzen und Füttern mit Punkten von 10-0 bewertet. Sieger ist das Team mit den meisten Punkten.

Pferde/Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden und Führende, die im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel (kein Panikhaken) sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Reiters: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

Zusätzliche Bestimmungen:

Das Team sollte sich bitte einen Namen geben, der am Start angegeben wird. Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt.

WB 28: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – am Führzügel (auch für Erwachsene)

Anforderungen: Es gilt die folgenden Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu meistern:
Eierlaufen, Steine in einen Eimer werfen, Labyrinth, Slalom
Absitzen und Platz nehmen

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.
Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 Jahre alt werden.

Führender: Der Pony- oder Pferdeführer muss im laufenden Jahr mindestens 16 Jahre alt werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt. Der Führzügel sollte möglichst am Halfter (Halfter unter der Trense) bzw. Reithalter z.B. durch einen Ring befestigt werden. Gamaschen sind erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Ausrüstung des Führenden: Zweckmäßige Kleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe.

Zusätzliche Bestimmungen: Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag





WB 29: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (bis 12 Jahre)

Anforderungen: Es gilt die folgenden Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu meistern:
Eierlaufen, Steine in einen Eimer werfen, Labyrinth, Slalom Absitzen und Platz nehmen an der Meldestelle ausgehängt.

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.

Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Reiter, die im laufenden Jahr mindestens 4 und maximal 12 alt werden.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt.

WB 30: Geschicklichkeitsrennen mit Stil – selbständig geritten (von 13 – 99 Jahren)

Anforderungen: Es gilt die folgenden Aufgaben möglichst schnell und harmonisch zu meistern:
Eierlaufen, Steine in einen Eimer werfen, Labyrinth, Slalom Absitzen und Platz nehmen

Bewertung: Das Rennen beginnt mit einer „Ballast-Zeit“ von 100 Sekunden. Hinzugerechnet werden die Zeit, die für das absolvieren aller Aufgaben benötigt wird sowie Strafsekunden für Fehler (z.B. im Slalom pro ausgelassenem Hütchen 4 Strafsekunden). Zusätzlich wird die Harmonie der Vorstellung mit einer Wertnote von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle bewertet. Die Wertnote wird dann mit 10 multipliziert und von der Gesamtzeit („Ballastzeit“ + Aufgaben + Strafsekunden) abgezogen. Man kann also durch richtig gutes Reiten die komplette Ballastzeit wettmachen.

Sieger ist der Teilnehmer mit der schnellsten Gesamtzeit.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 13 Jahren

Ausrüstung des Pferdes / Ponys: Sattel oder Gurt und Trensenzäumung mit oder ohne Reithalter. Longierbrille, Gerte, Sporen sowie Ausbindezügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten, Handschuhe. Sporen und Gerte sind nicht erlaubt. Das Tragen einer Schutzweste wird empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Eine Parcourskizze wird am Veranstaltungstag an der Meldestelle ausgehängt.

WB 31: First Ridden Class

Anforderungen: Die First Ridden Klasse ist für Kinder, die dem Führzügelalter entwachsen sind, an einer Sattelklasse aber noch nicht sinnvoll teilnehmen können. 1. Teil: Reiten in der Abteilung im Schritt und Trab auf beiden Händen. 2. Teil: Reiten einer Einzelaufgabe nach Weisung der Richter; selbständiges Reiten mit Angaloppieren und Durchparieren auf beiden Händen.

Bewertung: Bewertet werden Sitz und Einwirkung des Reiters, Zusammenpassen von Reiter und Pony, Herausbringen des Ponys, Korrektheit der Ausrüstung, Eignung als Kinderpony (Charakter, Temperament, Gehorsam) sowie der Gesamteindruck (Harmonie von Reiter und Pony) mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle.

Ponys: K und M Ponys (bis 137cm Stockmaß), 4-jährig und älter, keine Hengste

Teilnehmer: Jahrgang 2004-2012

Ausrüstung des Ponys: Trensenzäumung mit Reithalter, englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz und Hilfszügel nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe, Jacket oder Reitbluse, Krawatte oder Plastron, Reithose, Jodphurstiefeletten oder Reitstiefel. Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Störende Ponys können vom Richter ausgeschlossen werden. Verlassen des Viereckes führt zum Ausschluss.





Aufgepasst:

**Auch viele andere Wettbewerbe beim Pferdefest des Nordens
können von Kindern mitgemacht werden.**



**Ein Blick in die anderen Bereiche
der Ausschreibung lohnt sich ☺**



G Kreative Kür-Vielfalt - Team Légèreté e.V.

Info: Corinna Scholz, Tel.: 0173 – 90 75 492, team-legerete@gmx.de

WB 32: Leichte Kür

Anforderungen: Drei Gangarten müssen gezeigt werden (statt Trab auch Tölt mgl.), Galopp auf beiden Händen. Schulterherein im Trab auf beiden Händen. Traversale im Schritt und/oder Trab. Zügel aus der Hand kauen lassen im Trab oder Galopp (mind. 10m). Beide Größaufstellungen im Halten, Zirkensische Lektionen erlaubt. Rückwärtsrichten und höhere Lektionen nicht erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

Bewertung: Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Figuren und Lektionen, Durchlässigkeit, Maultätigkeit, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen der Vorstellung mit dem Herausgebrachtsein von Pferd und Reiter und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter, die nicht mit demselben Pferd in der Schweren Kür starten. Keine „Profis“ (siehe WB 40)

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zäumung beliebig, ausgenommen blanke Kandare. Kein Sperrriemen, keine Hilfszügel. Sattel beliebig, Bandagen erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung vorgeschrieben, keine Sporen. Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

Zusätzliche Bestimmungen:

Pro Reiter 1 Start, pro Pferd/Pony 1 Start.

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit

einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3 Minuten (zwischen den beiden Größaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 33: Schwere Kür

Anforderungen: Alle drei Grundgangarten mit Versammlung und Verstärkung, Schulterherein und/oder Travers und/oder Renvers in mind. zwei Gangarten, Traversale in mind. zwei Gangarten, Außengalopp oder fliegender Galoppwechsel, beide Größaufstellungen im Halten. Höhere und Zirkensische Lektionen erwünscht, ansonsten Gestaltung frei.

Bewertung: Bewertet werden Choreografie, Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Durchlässigkeit, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Maultätigkeit, Sitz und Einwirkung des Reiters, Leichtigkeit der Darbietung, Zusammenpassen der Vorstellung mit dem Herausgebrachtsein von Pferd und Reiter und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 8-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter, die nicht mit demselben Pferd in der Leichten Kür starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Zäumung beliebig, blanke Kandare nur bei einhändiger Führung. Kein Sperrriemen. Keine Hilfszügel. Sattel beliebig, Bandagen erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende





Kopfbedeckung vorgeschrieben, stumpfe Sporen erlaubt, die Form des Gebrauchs fließt in die Bewertung ein. Kostüm der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 4,5 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 34: Das junge Pferd

Anforderungen: Schritt und Trab auf beiden Händen, Galopp erlaubt. Beide Grußaufstellungen im Halten, ansonsten Gestaltung frei. Das Pferd/Pony darf spielerisch mit Prüfungsbedingungen vertraut gemacht werden, der Reiter darf das Pferd/Pony nach Belieben vorstellen, z.B. an der Hand, an der Longe, unter dem Reiter etc.

Bewertung: Bewertet werden Harmonie zwischen Reiter / Führendem und Pferd, Vertrauen, Ansatz der Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters/Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit.

Pferde/Ponys:

Alle Rassen, bis 5-jährig. 3-jährige und jüngere Pferde/Ponys nur an der Hand, nicht geritten! 4- und 5-jährige dürfen noch nicht außerhalb des Heimatstalles vorgestellt worden sein. (Ausnahme: Körung)

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 40)

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar, der vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweise entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung vorgeschrieben. Anzug schlicht oder zur vorgestellten Reitweise passend, Kopfbedeckung auch bei Vorstellungen am Boden vorgeschrieben. Keine Sporen.

Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3 Minuten. Die Vorstellung darf mit Musik unterlegt werden (keine Pflicht), dann bitte CD (kein MP3) mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben.

WB 35: Das alte Pferd

Anforderungen: Schritt und Trab auf beiden, Galopp erlaubt. Beide Grußaufstellungen im Halten, ansonsten Gestaltung frei. Das Pferd /Pony darf nach Belieben vorgestellt werden (am Boden oder unter dem Reiter).

Bewertung: Bewertet werden Harmonie zwischen

Reiter/Führendem und Pferd, Vertrauen, Ansatz der Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters/Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Ausstrahlung und Zustand des Pferdes dem Alter entsprechend.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 20-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 40)

Ausrüstung des Pferdes/Ponys:

Frei wählbar, der vorgestellten Reit- bzw. Arbeitsweise entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

Ausrüstung des Teilnehmers:

Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten zur Kleidung passende Kopfbedeckung vorgeschrieben. Anzug schlicht oder zur vorgestellten Reitweise passend, Kopfbedeckung auch bei Vorstellungen am Boden vorgeschrieben. Keine Sporen.

Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden.

Dauer bis 3 Minuten. Die Vorstellung darf mit Musik unterlegt werden (keine Pflicht), dann bitte CD (kein MP3) mit Pferde-, Teilnehmer- und Wettbewerbsnamen vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abgeben

WB 36: Offene Kür der Reitweisen – Solo am Boden

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden wie z.B. Zirzensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Longe/Doppellonge, Freiheitsdressur, Horsemanship etc. Gestaltung frei. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Führendem und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Führenden, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, alle Altersklassen

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 40)

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar (ausgenommen blanke Kandare), der vorgestellten Arbeitsweise entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.



Das Pferdefest des Nordens



Zusätzliche Bestimmungen:

Solo-Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch gerittene Elemente gezeigt werden, die Elemente am Boden sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den beiden Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-, Reiter- und Wettbewerbsnamen ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 37: Offene Kür der Reitweisen – Solo gebisslos geritten

Anforderungen: Dies ist ausdrücklich keine normale Dressurkür. Erwünscht ist die gebisslose Vorstellung von Reitweisen/Disziplinen wie z.B. Reiten mit Halsring, gerittene Zirkensik, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 40)

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Beliebige gebisslose Zäumung (ohne Hebelwirkung und ohne Verengungsmechanismen) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet), Reitpads nur ohne Bügel. Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung (Neckreining) zugelassen. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet. Bei Vorstellungen auf Halsring wird zur Sicherheit das Anlegen einer zusätzlichen Zäumung (z.B. Knotenhalter) empfohlen.

Achtung, bitte vormerken: Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschrieben Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben. Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

Zusätzliche Bestimmungen:

Solo Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch Elemente am Boden gezeigt werden die gerittenen Elemente sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reitername/n und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 38: Offene Kür der Reitweisen – Solo mit Gebiss geritten

Anforderungen: Dies ist ausdrücklich keine normale Dressurkür. Erwünscht ist die Vorstellung von Reitweisen/Disziplinen wie z.B. Western, Doma Vaquera, gerittene Zirkensik, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung der vorgestellten Reitweise entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Reiter und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung des Reiters, Freude des Pferdes an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 40)

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Frei wählbar (mit Gebiss), blanke Kandare nur bei einhändiger Führung.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben. Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

Zusätzliche Bestimmungen:

Solo-Vorstellung. Innerhalb der Kür können auch Elemente am Boden gezeigt werden die gerittenen Elemente sollten in diesem Wettbewerb jedoch vorherrschen bzw. werden stärker bewertet. Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reitername/n und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 39: Offene Kür der Reitweisen für zwei und mehr Teilnehmer

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel etc. von zwei und mehr Teilnehmern. Gestaltung frei, auch geritten / am Boden gemischt. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Arbeitsweisen entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung der Führenden/Reiter, Freude der Pferde an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, alle Altersklassen; 3-jährig und jünger nur am Boden.



Das Pferdefest des Nordens



Teilnehmer: Alle Altersklassen, keine „Profis“ (siehe WB 38)

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Frei wählbar (blanke Kandare nur bei einhändiger Führung), den vorgestellten Arbeitsweisen entsprechend. Bitte auf die Sicherheit von Pferd und Mensch achten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Reiter unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben. Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

Zusätzliche Bestimmungen:

Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reiternamen und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

WB 40: Offene Kür der Reitweisen für Profis

Anforderungen: Erwünscht ist die Vorstellung von Arbeitsweisen/Disziplinen am Boden und/oder geritten, z.B. Zirkensische Lektionen, Arbeit an der Hand bzw. am Langen Zügel, Freiheitsdressur, Doma Vaquera, Reiten im Damensattel etc. Gestaltung frei, auch geritten / am Boden gemischt. Beide Grußaufstellungen im Halten. Lektionen, Musik und Ausrüstung den vorgestellten Arbeitsweisen

H Kunterbunte Vielfalt - Pferdesportverband S.-H. e.V.

Info: WB 41 Wibke Behrens, WBHe2@t-online.de

WB 42 – 48 Frauke Luckmann, 0178 – 33 97 678, dieluckmanns@t-online.de

WB 49 – 50 Kirstin Reese, Tel.: 0160 – 91 33 28 73, info@horsemanshipschule.de

WB 41: Pferd und Hund

Anforderungen: Wettbewerb für ein Team mit 4 Pfoten und 4 Hufen. Die Vierhufer müssen sicher in den Grundgarten und mit dem Vierpfoten-Partner vertraut sein.

Inhalte des Wettbewerbs:

- Hereinführen des Teams, aufsitzen am Ende absitzen
- An- und ableinen des Hundes vom Pferd aus,
- Überqueren verschiedener Untergründe oder Hindernisse im Schritt
- Bestimmte Strecken in den GGA mit angeleintem und abgeleintem Hund
- Der Hund muss zwischendurch abgelegt und abgerufen werden
- Es können Sitz, Steh, oder Vorausschickübungen vorkommen
- 5 Fragen aus dem Bereich Reiten in der Natur

entsprechend.

Bewertung: Bewertet werden Ideenreichtum, Schwierigkeitsgrad, Harmonie zwischen Mensch und Pferd, Ausführung und Korrektheit der gezeigten Lektionen, Einwirkung der Führenden/Reiter, Freude der Pferde an der Mitarbeit, Zusammenpassen der Vorstellung und der Musik.

Pferde / Ponys: Alle Rassen, alle Altersklassen; 3-jährig und jünger nur am Boden.

Teilnehmer: Alle „Profis“, das heißt alle, die Unterricht oder Beritt auf Honorarbasis anbieten oder gegen Gage in Shows auftreten. Außerdem alle, die sich mit den „Profis“ messen möchten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar, blanke Kandare nur bei einhändiger Führung.

Ausrüstung des Teilnehmers: Teilnehmer unter 18 Jahren mit bruch- und splittersicherem Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, ansonsten Kopfbedeckung vorgeschrieben (auch am Boden). Kleidung der Reitweise, der Musik und der Ausrüstung des Pferdes angepasst.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnehmer erklären sich mit Abgabe der Nennung mit einer offenen Bewertung im Anschluss an die Vorstellung einverstanden. Dauer bis 3,5 Minuten (zwischen den Grußaufstellungen). Eigene CD (kein MP3) mit Pferde-/Reiternamen und Wettbewerbsnummer ist vor Beginn des Wettbewerbs am Richtertisch abzugeben.

Bewertung: Bewertet werden Ausführung und Zusammenspiel von Mensch, Pferd und Hund mit Schulnoten von 1 – 6.

Pferde/Ponys: 6-jährig und älter

Hunde: 2-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Altersklassen

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Frei wählbar; Hilfszügel nur bei Trensenzäumung, nur gleitendes Ringmartingal

Ausrüstung des Hundes: Halsband ohne Zug oder Geschirr, 3 m Leine mit einem Haken ohne weitere Ösen und Schlaufen

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, für das Reiten geeignete Stiefel, Schuhe oder Stiefeletten; Erlaubte Hilfsmittel: Gerte; Sporen; Leckerlis oder Spielzeug für den Hund.





WB 42: Kommunikation am Boden für Einsteiger

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab. (Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 43: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene

Anforderungen: Am Leitseil geführte Aufgabe mit Basiselementen der Bodenarbeit im Schritt und Trab sowie Seitwärtsverschiebung und Rückwärtsrichten. (Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Beurteilt wird die Einwirkung des Führenden in der Korrektheit der Ausführung der einzelnen Elemente mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Gewünscht ist die Kommunikation am leicht durchhängenden Seil mit möglichst geringer Einwirkung durch Hilfsmittel.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter ohne Verengungsmechanismen, Leitseil 3-5m.

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes Schuhwerk, Handschuhe, zweckmäßige Kleidung. Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen.

WB 44: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der einfache Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu Reiten sind. (Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges

reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten alle Reiter, welche mit demselben Pferd bereits in gebisslosen Rittigkeitswettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Beliebige gebisslose Zäumung (ohne Hebelwirkung und ohne Verengungsmechanismen) oder Halsring, beliebiger Sattel mit Sattelunterlage, Gurt und Steigbügel (keine Reitpads). Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung (Neckreining) zugelassen. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet.

Achtung, bitte vormerken: Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschrieben Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 45: Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: Rittigkeitsaufgabe bei der verschiedene Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab/Jog und Galopp zu Reiten sind. (Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Bewertet werden der losgelassene, ausbalancierte Sitz und angemessenes, sicheres Einwirken des Reiters sowie, Takt, Losgelassenheit, Rittigkeit (williges reagieren auf die Signale des Reiters), natürliche, ausbalancierte Haltung des Pferdes und das harmonische Gesamtbild sowie die Ausführung der Aufgaben mit einer Wertnote von 10 – 0 mit einer Dezimalstelle. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Beliebige gebisslose Zäumung (ohne Hebelwirkung und ohne Verengungsmechanismen) oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung (Neckreining)



Das Pferdefest des Nordens



zugelassen. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet.
Achtung, bitte vormerken: Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 46: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger

Anforderungen: 8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. (Aufgaben einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren. Wir bitten Reiter, welche mit demselben Pferd bereits in gebisslosen Geschicklichkeitswettbewerb auf Platz 1-8 platziert wurden im Wettbewerb für Fortgeschrittene zu starten.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Beliebige gebisslose Zäumung ohne Hebelwirkung und ohne Verengungsmechanismen oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung (Neckreinigung) zugelassen. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet.

Achtung, bitte vormerken: Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 47: Gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene

Anforderungen: 8-10 Geschicklichkeitshindernisse, gebisslos geritten. (Aufgaben einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de)

Bewertung: Punkte für jedes Hindernis, dazu bis zu 10 Zusatzpunkte für Gesamteindruck (Stilnote), Abzüge für Hindernisfehler. Hinweise zur Einwirkung mit gebisslosen Zäumungen / Halsring unter www.pferdefestdesnordens.de.

Pferde / Ponys: 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahren.

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Der jeweiligen Reitweise entsprechend. Beliebige gebisslose Zäumung ohne Hebelwirkung und ohne Verengungsmechanismen oder Halsring, Sattel beliebig (auch ohne gestattet, Reitpads nur ohne Bügel). Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung (Neckreinigung) zugelassen. Beinschutz erlaubt, Hilfszügel nicht gestattet.

Achtung, bitte vormerken: Ab 2019 werden in gebisslos ausgeschriebenen Wettbewerben nur noch die in der WBO benannten Zäumungen zugelassen.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig/der Reitweise entsprechend, für alle Reiter ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Dressurgerte/Sticks bis zu einer Länge von 1,20 inkl. Schlag gestattet, Sporen nicht gestattet.

WB 48 - SONDERWERTUNG: Gebisslos-Glücklich-Cup

Cupwertung für Einsteiger

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Einsteiger, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Einsteiger und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Einsteiger. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktzahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Einsteiger-Wettbewerb.

Cupwertung für Fortgeschrittene

Wertung aus drei Wettbewerben: Kommunikation am Boden für Fortgeschrittene, Gebissloser Rittigkeitswettbewerb für Fortgeschrittene und gebissloser Geschicklichkeitswettbewerb für Fortgeschrittene. In jedem Wettbewerb erhält der Teilnehmer eine Punktzahl entsprechend seiner Platzierung. Derjenige mit der höchsten Punktezahl aus allen drei Wettbewerben gewinnt. Siegerehrung nach dem letzten Fortgeschrittenen-Wettbewerb.

Bitte beachten: Die Teilnahme am Cup ist kostenlos, muss aber auf dem Nennformular angegeben werden

WB 49: Horse Agility Starter – Online

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2 Minuten so oft wie möglich bewältigt werden. Das Pony / Pferd läuft dabei am lockeren/losen Seil neben dem Führenden und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Das Pferd/Pony am Seil über den Parcours ziehen führt zum Ausschluss. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der die meisten



Das Pferdefest des Nordens



Hindernisse in der vorgegebenen Zeit in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter.

Teilnehmer: Ab 9 Jahren

Ausrüstung des Pferdes: Knotenhalfter oder gut sitzendes Stallhalfter in das ein 3-5m langes Seil mit (Dreh-) Karabiner (kein Panikhaken) oder Bullsnap eingehakt ist. Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

WB 50: Horse Agility at Liberty

Anforderungen: Es muss ein in der Reihenfolge festgelegter Parcours mit unterschiedlichen Hindernissen (bunt dekorierte Sprünge bis 60 cm, Wassergraben, Flatterband, Podest) in 2

Minuten so oft wie möglich bewältigt werden Das Pony / Pferd läuft dabei am frei neben dem Menschen und lässt sich über/durch den Hindernisparcours dirigieren.

Bewertung: Bewertet werden die Anzahl der Hindernisse, die das Pferd/Pony fehlerfrei überwunden hat und die Harmonie zwischen Führendem und Pferd. Pro geschafftem Hindernis werden bis zu 3 volle Punkte vergeben. Es gewinnt derjenige, der die meisten Hindernisse in der vorgegebenen Zeit in der schönsten Harmonie bewältigt hat. Bonuspunkte gibt's für super schickes fantasievolles Outfit.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 3-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahre

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Halfter oder Knotenhalfter (ohne Seil), Beinschutz erlaubt (außer Bandagen).

Ausrüstung des Teilnehmers: Festes bequemes Schuhwerk, Handschuhe, Outfit beliebig, Pferd und Führender sollten als Team erkennbar sein. Bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung für Teilnehmer unter 18 Jahren vorgeschrieben, ab 18 Jahren empfohlen. Horsemanship Stick mit Seilchen oder Gerte bis max. 1,20 m sowie Futterlob erlaubt.

I Mounted Games – Verband für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.

Info: Judith Moormann Tel.: 0 43 48 – 91 32 255, Mail: stutenhof-waterdiek@web.de

WB 51: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U18

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines der FN angeschlossenen Vereins, der Mitglied im VRMGD ist, sowie ausländische Gastteams.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter gemäß Richtl. VRMGD, U 18. Je Mannschaft 5 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalfter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD. Außerdem wird unter allen Mannschaften eine Sonderwertung für besonders faires und pferdefreundliches

Reiten vorgenommen.

Zusätzliche Bestimmungen:

Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

WB 52: Mounted Games – Englische Mannschafts-Reiterspiele – Jugendklasse U14

Teilnahmebedingungen: Zugelassen sind alle Reiter eines der FN angeschlossenen Vereins, der Mitglied im VRMGD ist, sowie ausländische Gastteams.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter gemäß Richtl. VRMGD, U 14 Je Mannschaft 5 Reiter.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalfter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und



Das Pferdefest des Nordens



ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung der Teilnehmer: Lange Reithose mit Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD

Zusätzliche Bestimmungen:

Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen. Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele e.V. Mounted Games Deutschland; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost.

Wichtiger Hinweis: Die Wettbewerbe 51 und 52 sind zusammen auf insgesamt 24 Mannschaften beschränkt. Sollte die Zahl der Nennungen 24 überschreiten, werden je nach Anzahl der Nennungen maximal 1 oder 2 Mannschaften pro Verein zugelassen. Der nennende Verein entscheidet, welches Team startet. AK-Teams werden nur berücksichtigt, wenn die Zahl der Nennungen 24 nicht übersteigt. Die Mindestnennzahl je Klasse wird auf fünf Nennungen festgelegt.

WB 53: Mounted Games – Einzel-Schnupperwettbewerb

Anforderungen: Es werden 5 Mounted Games Spiele gespielt: Slalom, Becher versetzen, Flaggenrennen und Kartonrennen.

J Pferd und Natur - Vereinigung der Freizeitreiter und -fahrer in Deutschland LV HH/SH e.V.

Info: Gudrun Neuhaus, Tel.: 0 41 06 – 62 71 68, neuhaus.gudrun@yahoo.de

WB 54: Ihlwald-Rallye

Anforderungen: Es wird in 2er Teams geritten (Paarung bitte bei Nennung mitteilen). Die Strecke beträgt ca. 10 km, mit verschiedenen Aufgaben. Der Ritt startet und endet im Ihlwald und findet auch auf öffentlichen Straßen statt. Dauer ca. 3 Stunden

Bewertung: Die Bewertung erfolgt nicht nach Zeit, sondern es müssen von dem Team möglichst viele Punkte gesammelt werden.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 16 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Beliebige Zäumung mit Gebiss, ohne Verengungsmechanismen, Sattel mit Gurt, Sattelunterlage und Steigbügel. Hufschutz wird empfohlen. Hilfszügel nicht gestattet. Die Ausrüstung des Pferdes muss verkehrssicher sein.

Ausrüstung der Teilnehmer: Bruch- und splittersicherer

Spielbeschreibungen auf www.vrmgd.de.

Bewertung: Beobachtendes Richtverfahren gem. Richtl. VRMGD.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Alle Reiter, die noch nicht auf einem Mounted-Games Turnier gestartet sind.

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel ohne Horn aus Leder oder Kunststoff mit Sattelbaum, Bügelriemen mit Sturzfedern und Bügeln. Die Pferde/Ponys sind auf Trense mit Reithalter zu zäumen. Gleitendes Ringmartingal und Halsriemen (aus Leder oder Nylon) sind erlaubt, Stoßzügel, Ausbinder und ähnliche Hilfszügel verboten.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßig, lange Reithose mit Stiefeletten empfohlen, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Schmuck, Sporen und Gerte nicht erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Nähere Informationen siehe Mounted Games Bestimmungen (www.vrmgd.de). Es gelten die Bestimmungen der WBO sowie Regeln und Bestimmungen des Verbandes für Reiterspiele Mounted Games Deutschland e.V.; (bitte anfordern) – Startfolge wird ausgelost. Die Mindestnennzahl wird auf fünf Nennungen festgelegt.

Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, feste Schuhe oder Stiefel mit Absatz, wetterentsprechende zum Reiten geeignete Kleidung. Keine Rucksäcke. Jedes Team muss ein erste Hilfe-Set mitführen.

Zusätzliche Bestimmungen: Teilnehmer unter 18 Jahren nur unter Vorlage ihres VFD Reiterpasses 1 (Geländereiter) oder FN-Reitpasses (bitte beim Start vorzeigen), oder in Begleitung eines Erziehungsberechtigten bzw. von ihm schriftlich beauftragten Erwachsenen (Personalausweis ist mitzuführen). Teilnehmende Pferde müssen Verkehrs- und Geländesicher sein. Gerte und Sporen sind zulässig. Missbrauch von Gerte oder Sporen führt zum Ausschluss. Helmkameras sind nicht gestattet.

WB 55: Cross-Country Geschicklichkeits-Ringreiten

Anforderungen: Beherrschung der Grundgangarten wird vorausgesetzt. Die Tore stehen nicht in Reihe. Einfache Geschicklichkeitsaufgaben sowie Trailhindernisse und ein Cavaletti-Sprung sind zu bewältigen. Gangart: Unter den Toren Galopp, sonst beliebig.



Das Pferdefest des Nordens



Bewertung: Bewertet werden Geschicklichkeit und Horsemanship.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 10 Jahren

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Beliebige Zäumung ohne Hebelwirkung, ohne Verengungsmechanismen und ohne Sperriemen. Bei variablen Zäumungen ist eine Einstellung ohne Hebelwirkung zu wählen. Kalifornische Hackamore (Bosal) bei entsprechender Anwendung (Neckreinigung) zugelassen. Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage. Beinschutz erlaubt. Erlaubte Hilfszügel bei Trensenzäumung:

K Quadrillen - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Sabina Lungenstrahs, Tel.: 0170 – 36 54 847 (ab 18:00 Uhr), Mail: sabina.lungenstrahs@arcor.de

Teilnahmebedingungen für Quadrillenwettbewerbe:

Startberechtigt sind hier nur Quadrillen, die mit Abgabe der Nennung eine Person namentlich benennen, die während der Durchführung des Wettbewerbs als Helfer/in zur Verfügung steht. Sollte die benannte Person kurzfristig ausfallen, ist vor Ort ein anderer Helfer zu stellen. Die Helfer müssen sich ca. 20 Minuten vor Beginn des Wettbewerbs an der Quadrillenmeldestelle einfinden.

Zusätzliche Bestimmungen für Quadrillenwettbewerbe:

Jeder Reiter kann für beliebig viele verschiedene Teams im gleichen Wettbewerb starten. Ein Team gilt als „neu“, wenn mindestens 1 anderes Pferd oder 1 anderer Reiter dabei ist. Der Rest des Teams darf (aber muss nicht) unverändert bleiben. Mit den gleichen Pferden und Reitern darf jedes Team 1 Mal pro Wettbewerb starten. Pferde dürfen maximal 2 Mal im gleichen Wettbewerb starten.

Die Startfolge wird vom Veranstalter festgelegt, der endgültige Zeitplan wird nach Nennungsschluss übersandt.

Die Quadrillen sind durch eine/n Leiter/in vorzustellen, der/die auch für die Nennung verantwortlich ist. Eigene Musik ist auf Audio-CD mitzubringen, kein MP3. Die Mannschaften können vor Beginn des Wettbewerbs in das Viereck einreiten. Der Wettbewerb beginnt nach Aufforderung zur Vorstellung mit dem Gruß. Die Zeitmessung geht von Grußaufstellung zu Grußaufstellung.

Kostüme dürfen keine Gefahrenquelle darstellen, und höchstens 50% des Pferdehalses / -rückens bedecken.

WB 56: Dressur-Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer klassischen Dressur-Quadrille unter Turnierbedingungen, in Anlehnung an die Klassen E, A oder L in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen. Dauer der

Gleitendes Ringmartingal.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, keine Sporen. Stecher werden gestellt, eigene sind nicht zulässig.

Zusätzliche Bestimmungen: Die Teilnahme erfolgt auf eigene Gefahr. Die Haftung des Veranstalters ist in allen Fällen ausgeschlossen. An erster Stelle stehen der Spaß sowie der faire Umgang mit dem Pferd/Pony. Wir freuen uns über jeden, der Lust aufs Mitmachen hat. Bitte bei der Startbereitschaft parallel laufende Wettbewerbe beachten.

Kür für 4er-Gruppen 4-6 Min., für 6er-Gruppen 6-8 Min. und für 8er-Gruppen 8-10 Min.

Auszug aus den PSH-Leitfäden für Dressurquadrillen: Der Quadrillen-Wettbewerb stellt an Reiter und Pferde dressurmäßige Anforderungen in Anlehnung an die Klassen E-L der LPO. Es werden folgende Lektionen gefordert: In allen Klassen 40 zusammenhängende Meter Schritt (ohne Seitengänge), Auf E-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, jedoch ohne Tempoverstärkung, Gangartenwechsel nur über eine Gangart. Auf A-Niveau: Grundgangarten auf beiden Händen, Mitteltrab, Volten im Trab links und rechts, mindestens ein Gangartenwechsel über zwei Gangarten. Auf L-Niveau: Zusätzlich versammelte Grundgangarten, Außengalopp auf beiden Händen und Volten im Galopp. Es sollten außerdem wesentliche Kriterien in Anlehnung an die entsprechende Klasse der LPO gezeigt werden. Diese können auf der Website des Pferdesportverbandes (www.pferdesportverband-sh.de) im Bereich „Basis- & Breitensport > Quadrillen“ eingesehen werden.

Die geforderten Gangarten und Lektionen müssen von allen Pferden gezeigt werden (Ausnahme bei L-Niveau: Außengalopp: Nicht alle Pferde müssen beide Hände zeigen). Halten und Wendungen aus dem Halten können gezeigt werden, werden aber nicht verlangt. Rückwärtsrichten ist zu vermeiden. Lektionen höherer Klassen werden nicht bewertet und sollten daher nicht gezeigt werden, Hufschlagfiguren einer höheren Klasse sind jedoch zugelassen. Die freie künstlerische Gestaltung erlaubt auch unübliche Hufschlagfiguren.

Bewertung: Wertnoten, gem. Leitfaden PSH für Quadrillen-Wettbewerbe; Zur Vergleichbarkeit von E/A/L wird bei A in der A-Note die erreichte Punktezahl durch 8 dividiert und mit 6 multipliziert, bei L wird die erreichte Punktezahl in der A-Note durch 13 dividiert und mit 6 multipliziert

Pferde/Ponys : Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter.

27



Das Pferdefest des Nordens



Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel sowie Beinschutz erlaubt.

Ausrüstung der Teilnehmer: Einheitlicher Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Alle Reitweisen zugelassen

WB 57: „Zeigt was Ihr könnt“ – Quadrillen-Wettbewerb

Anforderungen: Vorstellung einer freien Gruppen-Kür in 4er-, 6er- oder 8er-Gruppen, bei der die Gangarten und deren Zusammenstellung und Länge frei wählbar sind. Auch Führgügelgruppen sind möglich. Dauer 5-10 Minuten.

Bewertung: A-Note (Technischer Gesamteindruck - Reinheit der gezeigten Gangarten/Takt, Gehorsam, Losgelassenheit der Pferde, Gelingen der Übergänge von einer Gangart zur anderen, die Haltung/Sitz und Einwirkung/Feinheit der Hilfengebung der Teilnehmer, die Ausführung und Synchronität der gezeigten Figuren, Harmonie zwischen Pferd/Pony und Reiter) mit einer Wertnote zwischen 10 und 0 (mit halben Noten) und einer B-Note für den künstlerischen Teil (Linienführung und Musikauswahl, sowie Zusammenpassen von Figuren und Musik) ebenfalls mit einer Wertnote zwischen 10-0 (mit halben Noten).

L Working Equitation - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.

Info: Alexandra Krahl, Tel.: 0174 – 47 09 456, Alexandra.Krahl@t-online.de

WB 58: Working Equitation für Freizeitreiter- Dressur und Dressurtrail

Anforderungen:

1. Teil: Rittigkeitsaufgabe (auswendig oder mit eigenem Kommandogeber) bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu Reiten sind.

2. Teil: Stil-Trail mit mind. 6 Hindernissen aus der Working-Equitation, es können vorkommen Plane, Slalom, Tonnen-8, Glockengasse, Tonkrug, Umsetzen (Becher, Kleidungsstück).
Aufgabe und Parcourskizze einsehbar auf
www.pferdefestdesnordens.de

Bewertung:

1. Teil: Die gezeigten Lektionen mit je einer Note von 10-0, mit einer Dezimalstelle, sowie die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes, ebenfalls mit Wertnoten von 10-0 mit einer Dezimalstelle, wobei diese „Paarnoten“ doppelt gewichtet werden.

2. Teil: Korrektes und harmonisches Bewältigen der

Gesamtnote: [A-Note+ (B-Note x2)] : 3

Pferde/Ponys : Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Geführt ab 4 Jahren, frei geritten ab 6 Jahren, je Mannschaft 4, 6 oder 8 Reiter.

Ggf. Führende: Ab 12 Jahren

Ausrüstung der Pferde/Ponys: Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzäumung gemäß aktueller WBO. Ausbinde-, Laufer- oder Dreieckszügel sowie Beinschutz erlaubt. Führgügel sind ggf. so am Reithalter zu verschallen, dass der Führende -wenn nötig- eingreifen kann ohne das Pferd/Pony zu stören.

Ausrüstung der Teilnehmer: Zweckmäßiger Reitanzug oder Kostüme mit Stiefeln oder Stiefeletten mit Chaps, für Reiter unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen. Gerte (max. 1,20 m) und Sporen erlaubt.

Ggf. Ausrüstung des Führenden: Kleidung passend zum Reiter, festes Schuhwerk und Handschuhe vorgeschrieben. Für Führende unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben, ab 18 Jahren ist die Kopfbedeckung frei wählbar. Das Tragen eines Reithelms wird auch hier empfohlen.

Zusätzliche Bestimmungen: Alle Reitweisen zugelassen

Hindernisse mit jeweils 10 bis 0 Punkten sowie die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes, mit Wertnoten von 10 bis 0 10-0 mit einer Dezimalstelle, wobei diese "Paarnoten" doppelt gewichtet werden.

Mögliche Abzüge:

Erstes Verreiten mit Korrektur 5 Punkte
Zweites Verreiten mit Korrektur 10 Punkte
Verlassen der Markierung 5 Punkte
Ungehorsam 5 Punkte
Stangen abwerfen pro Stange 2 Punkte
Drittes Verreiten / Verreiten ohne Korrektur Ausschluss

In jeder Teildisziplin wird eine Rangierung vorgenommen. Der jeweils beste Starter (höchste Wertnote bzw. höchste Punktzahl) erhält zwei Punkte mehr als Teilnehmer angetreten sind. Der zweitbeste erhält exakt so viele Punkte wie Teilnehmer angetreten sind, die folgenden Teilnehmer in absteigender Reihenfolge je einen Punkt weniger.
Beispiel 1: Es starten 6 Teilnehmer, der beste Reiter erhält 8 Punkte, der 2. Platz 6 Punkte, der 3. Platz 5 Punkte usw. Es werden die Punkte aus beiden Disziplinen addiert, der



Das Pferdefest des Nordens



Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktzahl gewinnt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren, ohne Start in WB 59

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel der jeweiligen Reitweise entsprechend. Trensen- oder gebisslose Zäumung gemäß aktueller WBO, Beinschutz erlaubt. Hilfszügel nicht gestattet.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung; Gerte und Sporen erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen: Eigene Musik kann auf CD (nicht MP3) mitgebracht werden, dann bitte vor Wettbewerbsbeginn am Richtertisch abgeben.

Hinweis: Bitte Abweichungen vom allgemeinen WED-Reglement berücksichtigen. Die maximale Nennzahl für WB 58 und 59 zusammen ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Startplätze werden in der Reihenfolge des Nennungseingangs vergeben.

WB 59: Working Equitation für Einsteiger - Dressur und Dressurtrail

Anforderungen:

1. Teil: Rittigkeitsaufgabe (auswendig oder mit eigenem Kommandogebirgeritten) bei der Bahnfiguren und Lektionen in Schritt, Trab und Galopp zu Reiten sind.

2. Teil: Stil-Trail mit mind. 6 Hindernissen aus der Working-Equitation, es können vorkommen Tonnen-8, Plane, Slalom, Tor, Glockengasse mit Rückwärts, Tonkrug, Umsetzen (Becher, Kleidungsstück).

Aufgabe und Parcourskizze einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de

Bewertung:

1. Teil: Die gezeigten Lektionen mit je einer Note von 10-0 mit einer Dezimalstelle, sowie die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes, ebenfalls mit Wertnoten von 10-0 mit einer Dezimalstelle, wobei diese „Paarnoten“ doppelt gewichtet werden.

N Zucht und Zuverlässigkeit - Pferdestammbuch SH/HH e.V., IG Welsh e.V. und IG New Forest e.V.
Info: WB 60–63 Pferdestammbuch SH/HH e.V. info@pferdestammbuch-sh.de
WB 64 Claudia Clausnitzer, Tel.: 0174 – 94 53 320, tewdwrponygestuet@gmail.com

WB 60: Eignungswettbewerb für Freizeitpferde/-ponys (mit Kombinationswertung)

Basis- und Aufbau-WB zur möglichst umfassenden Überprüfung der vielseitigen Veranlagung von Freizeitpferden

2. Teil: Korrektes und harmonisches Bewältigen der Hindernisse mit jeweils 10 bis 0 Punkten sowie die Einwirkung des Reiters, die Korrektheit der Hufschlagfiguren, die Reinheit der Gänge und die Rittigkeit des Pferdes, mit Wertnoten von 10 bis 0 mit einer Dezimalstelle, wobei diese "Paarnoten" doppelt gewichtet werden.

Mögliche Abzüge:

Erstes Verreiten mit Korrektur 5 Punkte
Zweites Verreiten mit Korrektur 10 Punkte
Verlassen der Markierung 5 Punkte
Ungehorsam 5 Punkte
Stangen abwerfen pro Stange 2 Punkte
Leichttraben je Strecke 1 Punkt
Drittes Verreiten / Verreiten ohne Korrektur Ausschluss

In jeder Teildisziplin wird eine Rangierung vorgenommen. Der jeweils beste Starter (höchste Wertnote bzw. höchste Punktzahl) erhält zwei Punkte mehr als Teilnehmer angetreten sind. Der zweitbeste erhält exakt so viele Punkte wie Teilnehmer angetreten sind, die folgenden Teilnehmer in absteigender Reihenfolge je einen Punkt weniger.
Beispiel 1: Es starten 6 Teilnehmer, der beste Reiter erhält 8 Punkte, der 2. Platz 6 Punkte, der 3. Platz 5 Punkte usw. Es werden die Punkte aus beiden Disziplinen addiert, der Teilnehmer mit der höchsten Gesamtpunktzahl gewinnt.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 5-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 8 Jahren, ohne Start in WB 58

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Sattel der jeweiligen Reitweise entsprechend. Trensen- oder gebisslose Zäumung gemäß aktueller WBO, Beinschutz erlaubt. Hilfszügel nicht gestattet.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung, Reitstiefel oder Stiefeletten, bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung; Gerte und Sporen erlaubt.

Zusätzliche Bestimmungen:

Eigene Musik kann auf CD (nicht MP3) mitgebracht werden, dann bitte vor Wettbewerbsbeginn am Richtertisch abgeben.

Hinweis: Bitte Abweichungen vom allgemeinen WED-Reglement berücksichtigen. Die maximale Nennzahl für WB 58 und 59 zusammen ist auf 40 Teilnehmer begrenzt. Startplätze werden in der Reihenfolge des Nennungseingangs vergeben.

und –ponys. Dieser kombinierte WB besteht aus 3 Teil-WB, die einzeln zu nennen sind. Die Kombinationswertung kann bei Nennung aller drei Teil-WB kostenlos mit genannt werden.

Anforderungen: Siehe Teil 1-3



Das Pferdefest des Nordens



Bewertung: Wertnoten von 10 bis 0 (halbe Noten sind zulässig), bei WB 1 und 2 beurteilendes Richtverfahren, bei WB 3 beobachtendes Richtverfahren gemäß aktueller WBO.

Es werden für folgende Merkmale Noten bzw. Punkte verteilt und wie folgt gewichtet (in Klammern):

Teil 1: eine Note Rittigkeitsaufgabe (x1)

Teil 2: eine Note für Rittigkeit/Springwilligkeit (x1), eine Note für Verhalten in der Gruppe (x1)

Teil 3: eine erreichte Punktzahl: Maximalpunktzahl 10 abzüglich der Strafpunkte (x2)

Die Addition der Einzelnoten bzw. Punkte ergibt das Endergebnis der kombinierten Wertung.

Pferde/Ponys: Alle Rassen, 4-jährig und älter

Teilnehmer: Ab 12 Jahre; Reiter unter 12 J. nur mit Nachweis Reitpass oder DRA IV bzw. RA 5

Ausrüstung des Pferdes/Ponys: Englischer Sattel, Trensenzüaumung (reitweisenübergreifend). Bandagen (außer im Gelände) und Gamaschen erlaubt. Keine Hilfszügel. Ausnahme: Gleitendes Ringmartingal im Rahmen des Gruppengeländerittes erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: gemäß aktueller WBO, geeignetes festes Schuhwerk (knöchelhoch, kleiner Absatz). bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung, Handschuhe. Erlaubt sind eine Gerte (max. 75 cm inkl. Schlag) und Sporen mit einer Dornlänge von max. 3,5 cm mit glatten Endflächen (ohne Rädchen), die bei normaler Anwendung nicht geeignet sind, Stich- oder Schnittverletzungen zu verursachen. Der Sporn ist so zu verschnallen, dass der Dorn horizontal bzw. nach unten geneigt ausgerichtet ist. Gruppengeländeritt: Schutzweste Pflicht.

WB 61: Rittigkeitsaufgabe (1. Teil WB 60)

Grundgangarten und einfache Bahnfiguren, auswendig oder mit eigenem Kommandogebener geritten. Aufgabe einsehbar auf www.pferdefestdesnordens.de

Eine Wertnote für die Taktsicherheit in allen drei Grundgangarten; Losgelassenheit; Selbsthaltung; Balance des Pferdes/Ponys; Einhalten von vorgegebenen Linien sowie die Reaktion des Pferdes/Ponys auf unauffällige Einwirkungen des Reiters mit steter, weicher, federnder Verbindung zwischen Reiterhand und Pferdemaul.

Abzüge für Verreiten:

Abzug für das 1. Verreiten: 0,2

Abzug für das 2. Verreiten: 0,4

Das 3. Verreiten führt zum Ausschluss.

Verlassen des Vierecks mit allen 4 Hufen führt ebenfalls zum Ausschluss.

WB 62: Gruppengeländeritt (2. Teil WB 60)

Die Pferde werden in Gruppen mit bis zu 6 Reitern auf dem gesamten Platz im Trab und Galopp mit wechselnder Tete

(wird ansagt) vorgestellt. Sie absolvieren dann einzeln 3 feste

Sprünge bis ca. 70 cm Höhe und durchreiten einzeln eine Wasserstelle. Die Reihenfolge der Hindernisse wird vor Ort festgelegt.

Es werden 2 Wertnoten vergeben: eine für Rittigkeit in den GGA und am Sprung, sowie eine Wertnote für das Verhalten in der Gruppe (Gehorsam und Temperament).

Abzüge bei Nichtspringen eines Sprunges/ Nichtdurchreiten der Wasserstelle:

Abzug für den 1. Ungehorsam: 1,0

Abzug für den 2. Ungehorsam: 2,0

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0

Jedes Hindernis muss dreimal angeritten werden. Nach dem 3. Ungehorsam wird der Ritt am nächsten Hindernis fortgesetzt.

Sturz führt zum Ausschluss

WB 63: Gehorsamsaufgabe (3. Teil WB 60)

Aufsitzen mit Aufsitzhilfe: Absitzen in einer markierten Gasse und Heben des rechten Vorderhufes. Anschließend Aufsitzen mit einer festgestellten Aufsitzhilfe, danach ca. 5 Sekunden Stillstehen. Anreiten im Schritt.

Galopp und Halt: auf dem Zirkel aus dem Trab an einem vorgegebenen Punkt angaloppieren, ganze Bahn reiten. Im Galopp in eine markierte Gasse reiten, und innerhalb der Markierung über Trab durchparieren zum Halten. Ca. 10 Sekunden stillstehen. Anreiten im Schritt.

Wasserplane: Überreiten einer Plane im Schritt, auf die Wasser geschüttet wurde.

Rappelsack: Ein mit Blechdosens gefüllten Jutesack wird über auf dem Boden angeordnete Widerstände (z.B. Steine) gezogen. Die Aufgabe wird im Schritt absolviert.

Stangenlabyrinth und Rückwärtsrichten: Passieren eines Stangenlabyrinthes. Bevor das Labyrinth verlassen wird, eine Pferdelänge Rückwärtsrichten, danach im Schritt das Labyrinth verlassen.

Wendehammer: Wenden innerhalb eines Wendehammers um einen in der Mitte aufgestellten Sonnenschirm, an dessen Ecken bewegliche Bänder befestigt sind.

Soweit nicht anders vorgegeben, werden alle Aufgaben im Schritt in vorgegebener Reihenfolge absolviert, und auch zwischen den Aufgaben wird Schritt geritten. Das Nicht Einhalten der vorgegebenen Gangarten führt zu Punktabzug.

Für Ponys werden die Breite der Gassen sowie die Größe des Wendehammers entsprechend verkleinert.

Beobachtendes Richtverfahren. Maximalpunktzahl 10, von der die jeweiligen Strafpunkte abgezogen werden.

Berühren und Übertreten einer Markierung/Begrenzung:

Abzug von 0,5 Strafpunkten

Abzug für den 1. Ungehorsam: 0,5 Strafpunkte

Abzug für den 2. Ungehorsam: 1,0 Strafpunkte

Abzug für den 3. Ungehorsam: 2,0 Strafpunkte

Nach dem dritten Ungehorsam: Fortsetzung des Parcours am nächsten Hindernis.



Das Pferdefest des Nordens



Bei Überschreitung der festgesetzten Höchstzeit sowie bei Erreichen von 0 Punkten kann die Aufgabe durch die Richter beendet werden.

WB 64: Englische Sattelklasse mit Exterieurbeurteilung und Gehorsamssprung (max. 50 cm)

Anforderungen: In der Sattelklasse werden die Welsh-Ponys, Welsh-Cobs, Welsh-Partbreds, New Forest Ponies sowie alle anderen Pony- und Pferderassen den Richtern und dem Publikum präsentiert. Die Ponies/Pferde sollen geeignet sein, einem Gastreiter zum Ausritt angeboten zu werden und diesem dabei ein sicheres und angenehmes Reitgefühl vermitteln.

1. Teil: Reiten im Pulk nach Weisung der Richter
Die Pferde werden im Pulk ohne festgelegte Reihenfolge in den drei Grundgangarten vorgestellt. Nach Weisung der Richter wird im Trab und Galopp das Tempo jeweils zugelegt und wieder eingefangen. Bei zu großen Starterfeldern können mehrere Gruppen gebildet werden.

2. Teil: Einzelreiten nach Weisung der Richter
Die Richter überprüfen maximal 2 Minuten je Paar individuell ihren Eindruck über die Rittigkeit des Pferdes aus Teil 1 mit verschiedenen Aufgaben, diese können z.B. sein: Halten aus Trab; auf beiden Händen aus dem Trab angaloppieren und zum Trab durchparieren, im Galopp zulegen und Tempo einfangen; Halten, 3-6 Tritte, Rückwärtsrichten, Halten.

3. Teil: Exterieurbeurteilung
Die Pferde werden abgesattelt und einzeln an der Hand den Richtern vorgestellt. Es erfolgt eine Exterieurbeurteilung nach Reiteignung.

Bewertung: Beurteilt werden die Bewegungsqualität, die Rittigkeit, das Temperament des Pferdes und eine Exterieurbeurteilung nach Reiteignung. Das Pferd soll zum sofortigen vielseitigen Einsatz geeignet sein und eine kleinen Sprung bewältigen können. Es wird eine Note von 0-10 unter Berücksichtigung der genannten Kriterien vergeben. Dezimalstellen sind zulässig.

Pferde/ Ponys: 4-jährige und älter, Abt. I: Welsh Sec. A, B, C, D, WPB / Abt. II: New Forest Ponies / Abt. III: Alle anderen Pony- und Großpferderassen.

Teilnehmer: alle Reiter, Mindestalter 12 Jahre, oder jüngere Reiter mit Befähigungsnachweis (Reitabzeichen oder ähnliches) die nicht in der Führzügelklasse starten.

Ausrüstung des Pferdes / Ponys:
Englischer Sattel mit Steigbügeln, Gurt und Sattelunterlage, Trensenzaum. Hilfszügel sind nicht erlaubt.

Ausrüstung des Teilnehmers: Zweckmäßige Reitkleidung mit bruch- und splittersicherer Reithelm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung. Springgerte (max 75 cm inkl. Schlag) erlaubt. Sporen nicht erlaubt.

ACHTUNG!

Für die folgenden Wettbewerbe sind die Nennungen direkt an den angegebenen Ansprechpartner (siehe Seite 3 bzw. Nennformular) zu senden.

N SternStafettenaktionen für Reiten und Fahren in Schleswig-Holstein
Info: Britta Herbst, Tel.: 0 45 26 – 38 17 720, bri.ron.herbst@gmail.com

Was uns bewegt

Mit den SternStafettenaktionen machen sich Pferdefreunde im ganzen Land dafür stark, dass mehr Wege für das Reiten und Fahren in der Natur freigegeben und neue Routen geschaffen werden. Unser Ziel ist es, den Verantwortlichen und der Öffentlichkeit zu zeigen, wie vielen Menschen die Erholung mit dem Pferd in Wald und Feld am Herzen liegt. Gleichzeitig wollen wir aufzeigen, dass wir Flora und Fauna achten und unserer Umwelt mit Rücksicht und Verantwortungsbewusstsein begegnen.

Alle Termine siehe Flyer oder www.pferdesportverband-sh.de

SONDERWERTUNG: Wettbewerb der Kilometersammler

Wer zum Landesbreitensportturnier die meisten im Rahmen der SternStafettenaktionen gerittenen oder gefahrenen

Kilometer nachweisen kann, wird dort während des großen Aufmarsches ausgezeichnet.

Gewertet wird jede Teilnahme an einer offiziellen SternStafettenaktion des Pferdesportverbandes Schleswig-Holstein e.V. sowie den Ausfahrten der Fahrergemeinschaft Schleswig-Holstein/Hamburg e.V., vom 20. August 2018 bis zum 18. August 2019.

Wer sich um die Auszeichnung bewerben möchte, lässt sich einfach jede Tour an der er teilnimmt auf dem Kilometerpass (Download auf www.pferdesportverband-sh.de) eintragen und schickt den Pass dann bis zum 15.08.2018 per Mail (gescannt oder fotografiert) an hoetger@psvsh.de.

(Die Teilnahme an der Saisonabschluss tour zum Landesbreitensportturnier wird bei vorliegender Anmeldung automatisch addiert.)



Das Pferdefest des Nordens



Saisonabschluss-Tour: Auf zum Pferdefest des Nordens!

Wir reiten und fahren am Sonntag zusammen vom Hof Elwers in Negerbötzel zum Landesturnierplatz um dort gemeinsam mit den Teilnehmern des Landesbreitensportturniers vor großem Publikum zu zeigen, wie wir uns dafür stark machen,

dass Pferd und Mensch gemeinsam die Natur unseres wunderschönen Landes genießen können. Ca. 8 km, mit Aufmarsch auf dem Turnierplatz.

Anmeldung bitte über das entsprechende Nennformular im Anhang.

O Voltigieren - Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V

Info: Anne Rahlf, Tel.: 0171 – 64 45 184, anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

WB 65: A-Einzel

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M oder L gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung.

Kür max. 1 Min. im Galopp mit folgenden Pflichtkür-Elementen: Aufsprung ins Knien, Drehung um die Querachse, Standwaage, Querlieger, Kniestand

Bewertung: S = max. 5,0 x 1, G = max. 10,0 x 1, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1; Nenngeld 7,- €

Bewertung: Am Ende der Vorstellung wird ein mündliches Protokoll für die Voltigierer und die Ausbilder gegeben. Das schriftliche Protokoll wird nach der Siegerehrung vergeben. Eine Platzierung nach Leistung findet nicht statt. Nenngeld: 46,-€

WB 66: A-Einzel für Einsteiger

Teilnahmeberechtigt sind alle Voltigierer, die noch nicht EV S, M, L oder A gestartet sind. Der Besitz des DVA IV bzw. 4 ist nicht nötig! Gezeigt werden (Pflicht im Galopp): Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung.

Kür max. 1 Min. 30 Sekunden im Schritt (freie Kür)

Bewertung: S = max. 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 1, A = max. 10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1; Nenngeld 7,- €

WB 69: Kostümvoltigieren für Duos

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 2 1/2 Minuten sind mind. 6 Übungen zu zeigen. Das Verlassen des Pferdes während der Kür ist nicht erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird.

Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x) Nenngeld: 15,- € pro Duopaar

WB 67: Kostümvoltigieren für Gruppen

Gruppen aus 6 bis 12 Voltigierern Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt in 6 Minuten. Es sind nur Einzel- und Doppelübungen erlaubt. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x); Nenngeld: 46,- €

WB 70: Kostümvoltigieren für Einzelvoltigierer

Anforderungen: Eine Kür zu einem Thema im Schritt. In 1 1/2 Minuten sind mind. 8 Übungen zu zeigen. Interpretation des Themas durch Musik, Kostüme und Übungen. Vokalmusik ist gestattet. Es ist freigestellt, auf welcher Hand das Pferd longiert wird. Es werden folgende Noten vergeben: a) phantasievolle Kostümierung, Interpretation der Musik und des Themas, Ausdruck (2x) b) Schwierigkeitsgrad, Korrektheit und Sicherheit der Ausführung (1x) c) Pferd, Longenführer, Harmonie zwischen Voltigierer und Pferd (2x) d) Gesamteindruck, sportgerechte Kleidung (1x); Nenngeld: 7,- €

WB 68: Mini Voltis

Gruppen aus 5 bis 9 Voltigierern, die im laufenden Kalenderjahr nicht älter als 7 Jahre alt werden. Es dürfen zusätzlich zum Longenführer 2 Helfer mit in den Prüfungszirkel kommen, die den „Mini-Voltis“ den Weg und die Übungen weisen dürfen. Auch eine permanente Sicherheitshilfe am Pferd ist erlaubt. Anforderungen: Jeder Voltigierer darf 2x auf das Pferd und da je 2 Übungen zeigen. Die Übungen werden im Schritt geturnt. Im ersten Block wird das Pferd auf der rechten Hand, im zweiten Block auf der linken Hand longiert.

WB 71: Wer turnt die schönste Pflicht im Galopp

Jeder Voltigierer wird für sich bewertet und platziert. Es darf in Gruppen eingelaufen werden. Musikalische Untermalung ist erwünscht. Anforderungen: Gezeigt werden 7 Übungen in einem Block. Gezeigt wird: Bank-Fahne, freier Grundsitz, halbe Mühle zum rw. Sitz, Bank rücklings, Quersitz innen, Quersitz außen, Knien, Abgang nach außen. Die Auf- und Abgänge dürfen im Schritt oder Galopp mit Hilfe erfolgen.

Bewertung: Bewertet wird nach den aktuellen Kriterien der LPO; Nenngeld: 7,- € pro Voltigierer





WB 72: Holzpferdeprüfung Freier Kürwettbewerb für alle Leistungsklassen

Fantasiekür für 6 bis 10 Voltigierer zu einem Thema (bei Nennung angeben) mit Musik; Zeit: 6 min, mit Ein- und Ausmarsch insgesamt max. 8 min.; Bewertung: Sx1, Ax1, Gsportlx2, Ginterx1, Ox2, Shx1; Voltis unterschiedlicher Vereine startberechtigt. Alles, was machbar ist, ist erlaubt und kann gezeigt werden, dabei max. 3 Voltigierer zeitgleich auf dem Holzpf.. Angabe d. Gruppen-LK, da Einteilung b. Trennung in Abt. aufgrund d. LK erfolgt. Aufgänge auf das Holzpferd erfolgen entweder per Trampolin oder per Hilfestellung durch andere Gruppenmitglieder. Die Übungen, Auf- und Abgänge müssen nicht zwingend auf einem Pferd umsetzbar sein. Bei allen Prüfungen ist eine Interpretation der Musik erwünscht bzw. Mitbestandteil der Bewertung.
Nenngeld: 46,00 €

WB 73: Doppelvoltigieren für Einsteiger

Die Pflicht besteht aus 8 Übungen, die in zwei Blöcken gezeigt werden, wobei der 1. Voltigierer den 1. Block und der 2. Voltigierer den 2. Block zeigt.:

1. Block: Aufsprung, Freier Grundsitz, Bank-Fahne,

Liegestütz, Abgang nach innen mit Landung

2. Block: Aufsprung, Quersitz, Knien, Stüttschwung vorlings, Abgang nach innen mit Landung

Kürzeit: 1 Min. und 30 Sek. im Schritt

Bewertung: S = max 10,0 x 1, G = max. 10,0 x 2, A = max.

10,0 x 3, P = max. 10,0 x 1. Nenngeld: 15,00 € pro Duopaar.

WB 74: Gruppenvoltigieren „All inklusive“

Gruppen aus 6 bis 8 Voltigierern!

Teilnahmeberechtigt sind alle Gruppen.

Die Aufteilung erfolgt nach Leistungsklassen. Bitte angeben!

Die Pflicht wird in einem Block im Galopp geturnt: Aufsprung,

Freier Grundsitz, Bank-Fahne, Liegestütz, Quersitz, Knien,

einsitzen und Abgang nach außen, Landung. Die Hand auf

der geturnt wird ist frei wählbar. Die Pflichtkür wird gemäß

Aufgabenheft 2012 (Pflichtkür für A-Gruppen) im Schritt

geturnt (max. 2 Voltigierer gleichzeitig)! Höchstzeit für die Kür

30 Sekunden pro Voltigierer. Nenngeld 46,00 €

WB 75: Trio-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 3 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 5

Minuten, 2 Voltigierer dürfen 2 x, einer 3x zwischendurch das Holzpferd verlassen.

Bewertung: Ax1, Gsportlx1, gestKx2, Ox1, Shx3, Kx1; Voltigierer unterschiedlicher Vereine startberechtigt, bitte LK angeben. Nenngeld: 15,- €

WB 76: Duo-Themenkür auf dem Holzpferd

Zeit: 2 Minuten auf dem Holzpferd, insgesamt max. 4 Minuten, das Holzpferd darf nicht verlassen werden (wird als Sturz gewertet)

Bewertung: Sx1 (13 schwersten Elemente S=0,8, M=0,4, L=0,2) Ax1, Gsportl x1, GestKreativität x2, Ox1, Shx2, Kostümex1; Nenngeld: 10,- €

WB 77: Tri -Pflichtwettbewerb

Anforderungen: Eine Gruppe mit 6-10 TN zeigt die Pflicht im Schritt: Liegestütz mit Einbücken zum Knien, Prinzensitz frei, Pflicht im Trab: Bank, Standwaage;

Pflicht im Galopp: Grundsitz frei, Bankfahne

keine Kür! Die Pflicht wird jeweils von einem Voltigierer

durchgeturnt (Schritt, Trab, Galopp). Der Aufgang muss mit

Hilfestellung erfolgen und wird nicht gewertet. Der Abgang

erfolgt im Schritt ohne Bewertung.

Bewertung: jede Übung wird mit einer WN von 10 –0

bewertet, Zehntelnoten erlaubt, die Noten aller

Pflichtübungen werden addiert und durch die Anzahl der

Voltigierer geteilt, zusätzlich wird eine Note für den

Gesamteindruck und eine Pferdenote vergeben,

die Gesamtsumme geteilt durch 8 ergibt die Endnote.

Das Team mit der höchsten Wertnote siegt. Die weitere Platzierung erfolgt entsprechend der Höhe der erreichten WN.
Nenngeld: 46€

Erläuterungen der Abkürzungen:

S = Schwierigkeit; A = Ausführung; G= Gestaltung;

Gsportl = sportliche Gestaltung; gestK= GestaltungKreativität;

Ginter = interpretative Gestaltung; O = Originalität

(Interpretation Musik, Kostüme auf Holzpferd); Sh = Show

(Ein-/ Auslaufen, Grüßen, (alles was ohne Holzpferd

passiert)); GE = Gesamteindruck; K=Kostüm



Das Pferdefest des Nordens



P Westernreiten - EWU-C/D-Turnier - Erste Westernreiter Union SH/HH e.V.

Turnierleitung EWU: Maiko Sprung

Nennung auf EWU-Nennformular bitte an:

Evelyn Martens
Berliner Straße 43a
16556 Hohen Neuendorf OT Borgsdorf
0173 - 680 03 50
EvelynMartensOffice@web.de

Bitte mit dem **Nennformular der EWU** nennen,
Nennungen per E-Mail nur als pdf Datei

**Starter LK 4/5 bitte angeben, ob D und/oder C Prüfung
genannt wird.**

Nennschluss: 30. Juni 2018 (Poststempel)

**Zahlungsfrist: bis Freitag, 03. August 2018
(Zahlungseingang), danach zusätzliche Gebühr von € 5
pro Vorgang**

EWU-Nicht-Mitglieder haben die Möglichkeit in den LK 5 A (Jahrgang 1998 und älter) und LK 5 B (Jahrgang 1999 und jünger) - Disziplinen sowie in allen Sonderprüfungen zu starten. Eine Pferderegistrierung ist nicht erforderlich. LK 5 kann auch in korrekter Ausrüstung nach LPO/WBO starten. Westernreiter in korrekter Turnierkleidung (langärmeliges Oberteil, Helm oder Hut, knöchelhohes Schuhwerk). Es ist in LK 5 und 4 nur Wassertrense oder Bosal zugelassen. Es besteht Helmpflicht für Kinder und Jugendliche (Jahrgang 1999 und jünger). Kinder in der Führzügel- wie auch in der Walk-Trot Klasse müssen in die Steigbügel passen. Wer in der Führzügel- oder Walk-Trot Klasse startet, darf in keiner anderen Klasse starten, außer im Führzügeltrail und in LK 5B SSH. Siegerehrung nur in korrekter Kleidung und mit Pferd. Mindestalter der Pferde 4 Jahre.

Startgebühren:

Jugendliche € 8 / Start
Erwachsene € 12 / Start
Rabatt LK 4/5 bei Nennung der C- und D-Prüfung einer Disziplin: € 5 / doppelt genannter Disziplin
Sonderprüfungen € 8 / Start
Office-Charge: € 8 / Pferd/Reiterkombination, beinhaltet: Nennbestätigung, Steward Fee,
EWU Startnummern, EWU Programmheft sowie 2 Eintrittsbänder (Versand mit Nennbestätigung)
Walk/Trot bis 14J: € 5 / Start / keine Office Charge
Führzügel bis 10J: € 5 / Start / keine Office Charge
Nicht-Einhaltung der Zahlungsfrist: € 5 / Vorgang

Paddock:

€ 12 Tag/Pferd bzw. € 20 Wochenende/Pferd
Am Freitag kostenfrei.
€ 10 Pfand zuzüglich, dieses wird bei sauberem Verlassen zurück erstattet.
Bitte den An- und Abreisetag unbedingt auf der Nennung vermerken.

Zaunmaterial selbst mitbringen. Paddock-Größe 10 m x 6 m für Gespann und Pferd.
Campingwagen, Wohnmobile und Trailer erhalten keine Zufahrt zur Rennkoppel.

Nennelder bitte bis Freitag, 03.08.2018 überweisen an:
Evelyn Martens, Santander Consumer Bank
IBAN: DE31 3101 0833 9900 5260 41, BIC: CCBAD31
Verwendungszweck: Bad Segeberg, Name des Reiters

Bitte überweisen! Keine Lastschrift / keine Schecks.

Besondere Bedingungen:

Es gelten die „Allgemeinen Turnierbedingungen 2018“ der EWU sowie das EWU-Regelbuch 2018. Ein Regelbuch liegt zur Einsicht an der Meldestelle aus.

Der Equidenpass/Impfausweis ist unaufgefordert an der Meldestelle vorzuzeigen. Die Impfbestimmungen der EWU/FN sind einzuhalten. Für jedes Pferd muss eine Pferde-Haftpflichtversicherung bestehen.

Nennungen können nur berücksichtigt werden, wenn sie vollständig und rechtzeitig bei der Nennstelle eingegangen sind und ein Überweisungsbeleg der Bank über die Kosten beiliegt. Keine Lastschriften / Verrechnungsschecks möglich! Der (Die) Teilnehmer(in) verpflichtet sich mit Abgabe der Nennung zur Zahlung der Gesamtkosten. Erstattungen sind gemäß § 801 Regelbuch nur bei Krankheit etc. möglich.

Die Prüfungen für LK 4 und 5 werden jeweils zweimal angeboten, und zwar für jeweils das D- und für das C-Turnier. Die Pattern der Prüfungen für das D- und C-Turnier werden weitgehend übereinstimmen. Somit gibt es die Möglichkeit der „2. Chance“: Nach dem „Üben“ der Disziplin in der D-Prüfung kann sie als C-Prüfung nochmal absolviert werden. Bei Nennung der C- und D-Prüfung einer Disziplin gibt es einen Rabatt auf die Startgebühren von € 5 pro doppelt genannter Disziplin.

An Sonderprüfungen (SO) und LK 5 Klassen können Reiter aller Reitweisen teilnehmen. Eine EWU-Mitgliedschaft ist nicht erforderlich. Die Ausrüstung für Pferd und Reiter muss den Bestimmungen der FN und der EWU entsprechen, auch in den LK 5 Klassen und Sonderprüfungen. In den Jugend- und Walk/Trot-Klassen ist das Tragen einer Sturzkappe Pflicht.

Für Walk/Trot Prüfungen sind Kinder und Jugendliche bis zum 14. Geburtstag startberechtigt. Eine EWU Mitgliedschaft ist nicht erforderlich.

Para Reining Reiter mit Grade 4 können ab diesem Jahr in der ganz normalen Reining starten und das in allen Leistungsklassen.



Das Pferdefest des Nordens



Zügelführung gemäß Klasse/Status des Reiters. Zweihändige Zügelführung im Bit ist nicht erlaubt. Ausrüstung nach Regelbuch EWU bzw. FN LPO, eine Gerte ist nicht erlaubt.

Allgemeine Bedingungen und weitere Hinweise sind der offiziellen EWU-Ausschreibung zu entnehmen.

1. Westernprüfungen für alle – Hier kann jeder mal reinschnuppern (Sonderprüfungen und LK 5)

Western Horsemanship (WHS):

1. Teil: Eine Rittigkeitsaufgabe, bei der hauptsächlich Sitz und Einwirkung des Reiters bewertet werden

2. Teil: „Railwork“: Vorstellen des Pferdes in der Gruppe nach Kommando. Im Gegensatz zum Abteilungsreiten darf hier überholt werden.

Western Pleasure (WPL):

In der Prüfung werden die drei Gundgangarten, die Bewegungsqualität und die Gesamterscheinung des Pferdes beurteilt. Die Pferde werden in der Gruppe nach Kommando vorgestellt. Im Gegensatz zum Abteilungsreiten darf hier überholt werden.

Trail (TH):

Der Western-Geschicklichkeitsparcours

Horse and Dog Trail (H&DTH):

Geschicklichkeitsparcours mit Hund

Ranch Riding (RR):

Ziel ist es, ein willig an den Hilfen stehendes Pferd zu präsentieren, welches auch in höheren Gangarten leicht zu kontrollieren ist. So werden neben extended Trot und Lope auch andere Pflichtmanöver, wie Side-Pass, Galoppwechsel und das Überreiten von Stangen gefordert, um die Vielseitigkeit und Rittigkeit eines guten Ranch Pferdes herauszustellen.

Showmanship at Halter (SSH):

Die Showmanship at Halter ist eine Disziplin speziell für Jugendliche. Bewertet wird der Jugendliche, wie er sein Pferd am Halfter vorstellt. Neben der korrekten Aufstellung des Pferdes und der genauen Absolvierung der Aufgabe gehört auch der Pflegezustand von Pferd, Ausrüstung und Kleidung zu den Bewertungskriterien.

Zusatz „Walk and Trot“ (WT):

Es wird nur Schritt und Trab/Jog verlangt.

Unterscheidung C und D Prüfungen:

D: Breitensportprüfungen, ideal zum Einstieg

C: Turnierprüfungen für alle Leistungsklassen

Unterscheidung A / B in einer Prüfung:

A: Erwachsene

B: Jugendliche

Samstag

D LK 4/5 A SSH	Showmanship at Halter
D LK 4/5 B SSH	Showmanship at Halter
D LK 4/5 A TH	Trail
D LK 4/5 B TH	Trail
D LK 4/5 A RR	Ranch Riding
D LK 4/5 B RR	Ranch Riding
D WT WPL	Walk Trot Pleasure bis 14 J.
D FZ	Führzügelklasse bis 10 J.
D LK 4/5 A WPL	Western Pleasure
D LK 4/5 B WPL	Western Pleasure
C LK 3-5 A RT	Ranch Trail LK 3-5 A
C LK 3-5 B RT	Ranch Trail LK 3-5 B
D SO FZ TH	Führzügeltrail, alle LK, alle Altersklassen
D WT TH	Walk Trot Trail bis 14 J.
D WT WHS	Walk Trot Horsemanship bis 14 J.
D LK 4/5 A WHS	Western Horsemanship
D LK 4/5 B WHS	Western Horsemanship

Sonntag

C LK 5A SSH	Showmanship at Halter
C LK 5B SSH	Showmanship at Halter
C LK 5A WHS	Western Horsemanship
C LK 5B WHS	Western Horsemanship
C LK 5A WPL	Western Pleasure
C LK 5B WPL	Western Pleasure
C LK 3-5 H&DTH	Horse & Dog Trail
C LK 5A TH	Trail
C LK 5B TH	Trail
C LK 5A RR	Ranch Riding
C LK 5B RR	Ranch Riding

2. Westernprüfungen für EWU Leistungsklasse 4 – 1

Samstag

D LK 4/5 A SSH	Showmanship at Halter
D LK 4/5 B SSH	Showmanship at Halter
C LK 3A SSH	Showmanship at Halter
C LK 3B SSH	Showmanship at Halter
C LK 1/2 A SSH	Showmanship at Halter
C LK 1/2 B SSH	Showmanship at Halter
D LK 4/5 A TH	Trail
D LK 4/5 B TH	Trail
C LK 3A TH	Trail
C LK 3B TH	Trail
C LK 1/2 A TH	Trail
C LK 1/2 B TH	Trail
D LK 4/5 A RR	Ranch Riding
D LK 4/5 B RR	Ranch Riding
D LK 4/5 A WPL	Western Pleasure
D LK 4/5 B WPL	Western Pleasure
C SO LK 3-5 A RT	Ranch Trail LK 3-5 A
C SO LK 3-5 B RT	Ranch Trail LK 3-5 B
C SO LK 1/2 A RT	Ranch Trail LK 1/2 A
C SO LK 1/2 B RT	Ranch Trail LK 1/2 B
DSO FZ TH	Führzügeltrail, alle LK, alle Altersklassen
D LK 4A RN	Reining
D LK 4B RN	Reining
LK 3A RN	Reining
LK 3B RN	Reining
LK 1/2 A RN	Reining



Das Pferdefest des Nordens



LK 1/2 B RN	Reining
D LK 4/5 A WHS	Western Horsemanship
D LK 4/5 B WHS	Western Horsemanship
LK 3A RR	Ranch Riding
LK 3B RR	Ranch Riding
LK 1/2 A RR	Ranch Riding
LK 1/2 B RR	Ranch Riding
C LK 4A RN	Reining
C LK 4B RN	Reining

Sonntag

C LK 4A SSH	Showmanship at Halter
C LK 4B SSH	Showmanship at Halter
C LK 3A WHS	Western Horsemanship
C LK 3B WHS	Western Horsemanship
C LK 1/2 A WHS	Western Horsemanship
C LK 1/2 B WHS	Western Horsemanship

C LK 4A WHS	Western Horsemanship
C LK 4B WHS	Western Horsemanship
C LK 1-3 WR	Western Riding
C LK 4A WPL	Western Pleasure
C LK 4B WPL	Western Pleasure
C LK 1/2 H&DTH	Horse & Dog Trail
C LK 3-5 H&DTH	Horse & Dog Trail
C LK 4A TH	Trail
C LK 4B TH	Trail
C LK 1/2 SUHO	Superhorse
C LK 4A RR	Ranch Riding
C LK 4B RR	Ranch Riding
LK 3A WPL	Western Pleasure
LK 3B WPL	Western Pleasure
LK 1/2 A WPL	Western Pleasure
LK 1/2 B WPL	Western Pleasure

Ehrung der All-Around-Champions und Besten Reiter findet nach der letzten Prüfung der jeweiligen Klassen statt.

Q Zucht und Nachwuchs- Pferdestammbuch SH/HH e.V

Infos: [Pferdestammbuch SH/HH e.V., info@pferdestammbuch-sh.de](mailto:info@pferdestammbuch-sh.de)

Jungzüchterwettbewerb anlässlich des Landesbreitensportturniers 2018

Nennungen bitte an:

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V.
z.Hd. Dr. Elisabeth Jensen
Steenbeker Weg 151
24106 Kiel
Tel.: 0431-331776
info@pferdestammbuch-sh.de

Nennungsschluss: 30.06.2018

Nenngeld 10,00 €

Anforderungen: Vorstellung eines Ponys/Pferdes an der Hand auf dem Dreieck sowie die Beantwortung einiger dem Alter angepasste Fragen in der Theorie (in Anlehnung an die Richtlinien Band 1 und Band 4).

Altersklassen:

- I Jahrgang 2011-2008
- II Jahrgang 2007-2004
- III Jahrgang 2003-2000
- IV Jahrgang 1999-1993

Jeder Teilnehmer erhält eine Erinnerungsschleife und eine Stallplakette

Die Jahrgänge I-IV werden gemeinsam platziert. Teilnehmer, die Wettbewerbserfahrung auf Bundesebene haben, starten gemeinsam jahrgangsübergreifend in einer eigenen Klasse.

Die Teilnahme kann als Sichtung für weitere Veranstaltungen gewertet werden.

Folgende Angaben sind bei Nennung erforderlich:
Name, Wohnort und Geburtsjahr des Teilnehmers, ggfs. Wettbewerbsteilnahme 2015-2017
Name des Ponys/Pferdes sowie der Name des Peitschenführers. Anmeldeformulare finden Sie auch unter www.pferdestammbuch-sh.de unter „Downloads“.

Fohlenchampionat um den Preis der Vereinigten Tierversicherung (VTV)

Nennungen an:

Pferdestammbuch Schleswig-Holstein/Hamburg e.V., Steenbeker Weg 151, 24106 Kiel
Nennung bitte unter Angabe der Lebensnummer, bei auswärtigen Fohlen mit Nachweis der Fohlenprämierung (Anmeldeformular bitte rechtzeitig bei der Geschäftsstelle anfordern oder im Internet unter www.pferdestammbuch-sh.de. Kennzeichnung verkäuflcher Fohlen ist möglich.

Nenngeld:

25,00 Euro je Fohlen (Fohlen beim PSB registriert)
35,00 Euro je Fohlen (Fohlen nicht beim PSB registriert)
fällig bei Anmeldung.

Nennungsschluss: 03. August 2018

Nachnennungen: bis zum 06. August 12.00 Uhr gegen doppelte Nenngebühr; eine spätere Nennung ist aus organisatorischen Gründen nicht möglich!

Teilnahmeberechtigt:

Alle prämierten Fohlen der beim Pferdestammbuch geführten Rassen des Jahrgangs 2018





Vermerk: Fohlen sollen auf dem Schrittring am Halfter vorgestellt werden. Dies dient dem Schutz der Fohlen, Stuten und Menschen, zudem ist nur dann auch jedes Fohlen der Mutter zuzuordnen, was den Richtern die Arbeit sehr erleichtert.

Tierschutz:
Die Vorschriften des Deutschen Tierschutzgesetzes sind zu beachten.

Mindestnennzahl: 40 Fohlen

Klasseneinteilung:
Teilung männlich/weiblich bei 10 Nennungen pro Rasse.

Teilung nach Alter der Fohlen bei 10 Nennungen pro Geschlecht und Rasse.

Schleifen und Stallplaketten für jedes teilnehmende Fohlen, Schärpen und Ehrenpreise für alle Siegerfohlen.

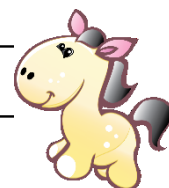
**Auf den folgenden Seiten finden Sie die verschiedenen
Nenn- und Anmeldeformulare.**

**„Die schnelle Übersicht“ auf den ersten Seiten verrät Ihnen, welches
das Richtige für Ihren Wunsch-Wettbewerb ist.**

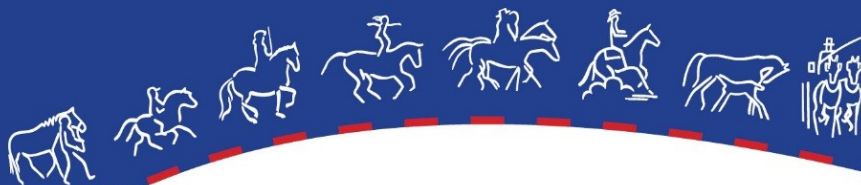
**Bitte füllen Sie die Formulare vollständig aus und schicken Sie sie an
die angegebenen Adressen.**

Danke 😊

Raum für Notizen:



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular für EINZELSTARTER / PAARE



An die
Meldestelle Landesreitensportturnier
Frau Birte Thormaehlen
Am Deich 41
25379 Herzhorn



Email-Nennungen bitte als PDF an:

b.thormaehlen@t-online.de

Angaben zum Teilnehmer (Wichtig: Für jeden Teilnehmer ist ein eigenes Formular zu verwenden!):

Name, Vorname: _____ Geburtsjahr: _____

Anschrift: _____

Kreis: _____ Verein (falls Mitglied): _____

Email, Telefon (für Rückfragen): _____

Angaben zu den gewünschten Starts:

Pferde- / Ponyname	Geburts- jahr	Rasse	Stock- maß	Geschlecht	Wettbewerbsnummern (max. 4 Wettbewerbe pro Pferd und Tag)									
					Sa						So			
					Sa						So			
					Sa						So			

Startet auch in Voltigier- oder Mannschaftswettbewerben: ja nein

Bei Wettbewerben mit Partner, Führer, Läufer, Beifahrer etc.

Wettbewerbsnummer(n) und Name des Partners: _____

Paddockreservierung:

Je reserviertem Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind unter Angabe des Teilnehmer-Namens und dem Verwendungszweck LBT 2018 bis zum 03.07.2018 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.

Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Teilnehmers oder Erziehungsberechtigten

Nennschluß ist der 30.6.2018

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdesportverband-sh.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular für MANNSCHAFTEN / TEAMS



An die
Meldestelle Landesbreitensportturnier
Frau Birte Thormählen
Am Deich 41
25379 Herzhorn



Email-Nennungen bitte als PDF an:
b.thormaehlen@t-online.de

Mannschaft: _____ **ggf. Verein:** _____

Nenner / Ansprechpartner: _____ **Start in folgenden WB:**

Name, Vorname: _____

Anschrift: _____

Email, Telefon (für Rückfragen): _____

Team (bei mehr als 8 bitte zweites Formular beifügen):

Nr.	Teilnehmer	Alter	Pferd	Alter	Rasse	Stockm.	Geschlecht
1							
2							
3							
4							
5							
6							
7							
8							

Paddockreservierung:

Je reserviertem Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Mannschaftsführer unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2018 bis zum 03.07.2018 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen. Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen. Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Nenners

Nennschluss ist der 30.06.2018

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdesportverband-sh.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular EINZEL- / DUO-VOLTIGIEREN

An die
LBT-Meldestelle Voltigieren
Frau Anne Rahlf
Aukamp 5
23823 Seedorf



Email-Nennungen bitte an:
anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

Nenner / Ansprechpartner:	Start in folgenden WB:	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> </tr> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> <td style="width: 25px; height: 25px;"> </td> </tr> </table>								
Name, Vorname: _____										
Anschrift: _____										
Email, Telefon, Fax (für Rückfragen): _____										

Voltigierer: (Name, Vorname, Geburtsjahr)

1. _____ 2. _____

ggf. Teamname: _____

ggf. Verein: _____

Longenführer (Name, Vorname, Geburtsjahr)	Pferd (Name, Geburtsjahr, Geschlecht)
L: _____	P: _____

Paddockreservierung:
Je reserviertem Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Longenführer unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2018 bis zum 03.07.2018 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.

Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.
Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Nenners

Nennschluss ist der 30.06.2018
Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdesportverband-sh.de



Das Pferdefest des Nordens



Nennungsformular MANNSCHAFTSVOLTIGIEREN

An die
LBT-Meldestelle Voltigieren
Frau Anne Rahlf
Aukamp 5
23823 Seedorf



Email-Anmeldungen bitte an:
anne.rahlf@fachbeirat-sh.de

Mannschaft: _____	ggf. Verein: _____								
Nenner / Ansprechpartner:	Start in folgenden WB:								
Name, Vorname: _____	<table border="1" style="margin: auto;"> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> </tr> <tr> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> <td style="width: 25px; height: 25px;"></td> </tr> </table>								
Anschrift: _____									
Email, Telefon, Fax (für Rückfragen): _____									

Voltigierer: (Name, Vorname, Geburtsjahr)

1. _____	7. _____
2. _____	8. _____
3. _____	9. _____
4. _____	10. _____
5. _____	11. _____
6. _____	12. _____

Longenführer (Name, Vorname, Geburtsjahr)	Pferd (Name, Geburtsjahr, Geschlecht)
L: _____	P: _____

Paddockreservierung:
Je reserviertem Platz wird eine Fläche von 10 x 6 m zugewiesen, auf dieser sind Gespann, Mensch und Pferd unterzubringen. Futter und Zaunmaterial sind selbst mitzubringen. Die Plätze werden nach Eingang der Bestellungen vergeben, ein Anspruch auf einen Platz besteht nicht. Es wird je Paddock einmalig Pfandgeld in Höhe von 10,- € erhoben, dieses wird bei Verlassen des Platzes erstattet, wenn das Paddock sauber (frei von Mist, Heu, Stroh und Müll) übergeben wird.

Telefon / Email für Rückfragen	Freitag ab 16 Uhr	Samstag 12,- €	Sonntag 12,- €	Alle 3 Tage 20,- €	Hinweise

Das Nenngeld und ggf. die Paddockgebühr sind vom Longenführer unter Angabe des Namens und dem Verwendungszweck LBT 2018 bis zum 03.07.2018 auf das Konto Pferdesportverband S-H, IBAN: DE19 2305 1030 0000 0739 54, BIC: NOLADE21SHO zu überweisen.
Das Nenngeld und ggf. Paddockgebühr (zzgl. einmalig 10 € Pfand je Paddock) in Höhe von _____ wurden überwiesen.
Mit der Nennung werden die Ausschreibung, die Regelwerke und die allgemeinen und besonderen Bestimmungen anerkannt.

Ort, Datum

Unterschrift des Nenners

Nenschluss ist der 30.06.2018
Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdesportverband-sh.de



NENNUNGSFORMULAR



Anschrift der Meldestelle:

--

Startnummer: (Eintrag durch die Meldestelle)

Angaben zum Turnier:

Ort:	Kategorie:
Datum:	

Angaben zum Reiter:

EWU Mitglieds-Nr.:	EWU-LV:	Geb.-Datum:
Name:	Vorname:	
Straße:		
PLZ:	Ort:	
Telefon:	E-Mail:	

Angaben zum Pferd (sowie ggf. zum Hund):

Name.:	EWU-Pferde-Nr.:	
Geschlecht:	Rasse:	Geb.-Jahr:
Hunde-Name:	EWU-Hunde-Nr.:	
Genannte Prf.:		

Startgeld:
Startnummer/Office Charge (inkl. Steward Fee) _____
_____ Boxen pro Tag à € _____
_____ Paddocks pro Tag à € _____
_____ Sonstiges pro Tag à € _____
Gesamtbetrag _____

Zahlungsart:
 Scheck
 Überweisung
 Lastschrift
(bitte beachten, ob möglich)

Bitte buchen Sie den Betrag in Höhe von _____ € von nachstehendem Konto ab:

IBAN:	Kreditinstitut:
BIC:	Kontoinhaber:

Nennungen können nur bearbeitet werden, wenn die EWU-Mitglieds- und Pferde-Nummer eingetragen sind und die Bezahlung der anfallenden Kosten gewährleistet ist. Der (Die) Teilnehmer(in) verpflichtet sich mit Abgabe der Nennung zur Zahlung der Gesamtkosten. Erstattungen sind gemäß § 801 Regelbuch nur bei Krankheit etc. möglich.

Mit meiner Unterschrift erkläre ich verbindlich, dass das oben genannte Pferd am Turniertag frei von ansteckenden Krankheiten ist, dass ich bei Krankheitserscheinungen die Kosten für eine tierärztliche Untersuchung trage und dass für das Pferd eine Haftpflichtversicherung besteht. Ich erkenne die Bestimmungen der Ausschreibung an. Mit der Speicherung meiner Daten für Turnierzwecke bin ich einverstanden.

Ort / Datum

Unterschrift (bei Jugendlichen des Erziehungsberechtigten)

Das Pferdefest des Nordens



Anmeldung STERNSTAFETTE Bad Segeberg - Negernbötel



An den
Pferdesportverband Schleswig-Holstein e.V.
Frau Maritres Hötger
Marienstraße 15
23795 Bad Segeberg



Email-Anmeldungen bitte an:
hoetger@psvsh.de

Name, Vorname	Alter	Pferd	Geschlecht d. Pferdes	Telefon / Email für Rückfragen	Reiter / Fahrer

Name des Ansprechpartners (für interne Zuordnung): _____

Telefon / Email für Rückfragen: _____

Bitte beachten:

Da wir nicht wissen, wie warm es wird, wollen wir den Pferden nach Möglichkeit den Rückweg ersparen. Eine Abholung vom Landesturnierplatz oder ein eigenständiger Rückweg (ohne Tourführung) ist daher selbständig zu organisieren. Zufahrtsscheine für die Abholer sind am Sonntag bei der Tourführung erhältlich.

Die Teilnehmer müssen in allen drei Grundgangarten sattelfest und die Pferde straßensicher sein.

Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren reiten / fahren bitte zusammen mit einer erwachsenen Begleitperson.

Aufgrund der momentanen Rechtslage bitten wir um eine Zäumung der Pferde mit Gebiss.
Doppelte Zäumung (Gebiss und gebisslos kombiniert) ist gestattet.

Ausbinder und vergleichbare Hilfszügel sind aus Sicherheitsgründen nicht erlaubt, ein gleitendes Ringmartingal ist gestattet.

Für Teilnehmer unter 18 Jahren ist ein bruch- und splittersicherer Helm mit Drei- oder Vierpunktbefestigung vorgeschrieben. Erwachsenen Teilnehmern wird das Tragen eines Helms empfohlen, die Teilnahme ohne Helm erfolgt ausdrücklich auf eigene Gefahr.

Den Anweisungen der Tourführung ist im Interesse der Sicherheit und des Tierschutzes Folge zu leisten.

Ort, Datum

Unterschrift Ansprechpartner oder Erziehungsberechtigter

Anmeldeschluss ist der 08.08.2018

Alle Formulare, Informationen sowie Antworten auf häufig gestellte Fragen auf www.pferdesportverband-sh.de

